

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(42. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Axel Harle.

Autorisiert.

„Hätte ich sie wahrhaft geliebt“, sagte Barker, Frau Hornburgs Bild jetzt freimüthig bezeugend, „ich hätte Deine Lippen nie berühren können. Nicht einmal der Wunsch wäre in mir aufgestiegen — wie vor drei Jahren — wie am vergangenen Abend. Damals hielt ich es für eine Schwachheit, jetzt weiß ich, daß es meine Liebe war. Der Gedanke daran ist mir nie aus dem Sinn gekommen. Selbst während ich hier saß und auf die Rückkehr meiner Frau wartete, war ich mir völlig klar, daß ich sie nicht liebe — sie nie geliebt haben kann. Aber gerade deshalb muß ich Alles daran setzen sie zu retten; nicht um meiner Ehre willen, sondern um ihre willen. Wenn es mir mißlingt, so soll man wenigstens nicht sagen dürfen, daß ihre Schande für uns die Staffeln zum Glück geworden ist. Habe ich Dein Bild im Herzen getragen und Dir meine Liebe gestanden, so lange ich Kitty noch für rein und schuldlos hielt, wie könnte ich jetzt aus ihrem Unrecht Nutzen ziehen wollen.“

Frau Hornburg sah zu spät ihren Irrthum ein: „So würdest Du sie wieder bei Dir aufnehmen?“ fragte sie wie sie

zu irrte. „In meinem Hause, das auch ihres ist — ja. In meinem Herzen — nein. Das hat sie nie befehlen.“

„Und ich?“ fragte Frau Hornburg mit bebenden Lippen. „Wohin soll ich gehen, wenn ihr das ausgemacht habt? Zurück zu meiner Vergangenheit — ohne Mann — ohne Kind?“

Sie wollte sich abwenden, doch Barker umfing sie wieder mit den Armen. „Nein!“ rief er, während sein Antlitz plötzlich von Hoffnung und jugendlicher Begeisterung glühte. „Nein! — Wir wollen Kitty Alles sagen, und sie wird uns beistehen. Ich weiß wie gut und hilfreich sie trotz Allem ist. Sie ist klug und wird Mittel und Wege finden, wie wir den öffentlichen Skandal einer Scheidung vermeiden und doch voneinander getrennt werden können. Den lieben kleineren „Sto“ wird sie freilich mitnehmen; dies Recht kann ich dem armen Ding nicht weigern, doch wird sie erlauben, daß ich ihn besuchen darf, so oft ich will. Sie wird für uns eine Schwester sein, Geliebte. Nur Muth! Alles muß noch glücklich enden. Verlaß Dich auf mich.“

Frau Hornburg war nahe daran, in frampfhaftes Lachen auszubrechen. Als sie aber zu ihm aufblickte und sah, wie sein schönes Gesicht vor Liebe und Glück strahlte und ein fast prophetischer Glanz in seinen klaren Augen lag, als sie seine wunderbare Hoffnungsstärke, sein himmlisches Vertrauen zu sich und anderen wahrnahm, da vergaß sie, daß er doch eigentlich unerfahren wie ein Kind sei. Sie ließ sich von dem Optimismus des Geliebten mit fortreißen, trotz aller bitteren Erfahrungen, die ihr das Leben

schon gebracht hatte und wiewohl sie genau wußte, was bei Kitty's und ihrem eigenen Charakter möglich war. Denn nichts hat eine so siegreiche Ueberzeugungskraft wie der Optimismus der Liebe; und nur seine Liebe zu ihr hatte dies Wunder wirken können. So gab sie ihm denn Kuß für Kuß und hoffte im Stillen, daß Frau Barker an Van Zoo festhalten und nicht zurückkehren werde — eine Hoffnung, in der sie der feste Glauben an die Thoreheit ihres eigenen Geschlechts bestärkte und aufrecht erhielt.

„Jetzt müssen wir fort von hier, Geliebte“, sagte Barker und zeigte nach der Sonne, die schon im Mittagshöhe stand. Drei Stunden waren ihnen im Fluge vergangen. „Ich werde Dich wieder bis zum Hügel begleiten und da wollen wir uns trennen. Du fährst dann allein nach dem Hotel zurück, wie Du gekommen bist, und ich gehe noch eine kleine Strecke weiter, auf der Straße nach der Eisenbahn. Sprich mit Niemand über Kitty, das wird besser sein für uns und für sie. Vielleicht ist der wahre Sachverhalt noch unbekannt geblieben.“ Nach einem Abschiedskuß bahnten sie sich wieder Hand in Hand den Weg durch das Jarrengestrüpp und das Manzanita-Dickicht und schieden auf der Anhöhe voneinander. Mit solchen Gefühlen hatten sie noch nie Abschied genommen ihre ganze Welt blieb hinter ihnen zurück.

Barker schritt langsam am Rand der Straße unter den Ahornbäumen dahin, wo Sonnenlichter mit den Schatten spielten. Auch auf seinem Antlitz malten sich wechselnde helle und düstere Gedanken. Nicht lange, so sah er von Weitem einen Einspänner, der sich mühsam vorwärts schleppte und schwerfällig hin und her schwankte; eine Staubwolke zog er hinter sich drein wie ein Vogel seine gebrochene Schwinge. Als das Fuhrwerk näher kam, erkannte Barker, daß das Pferd ganz abgehegt und erschöpft war und die einzige Insassin — eine Frau — auch kaum mehr Kraft genug hatte, um das Thier anzutreiben; von Zeit zu Zeit erhob sie zwar Flügel und Peitsche, aber mit immer schwächerer Wirkung. Da trat Barker aus dem Schatten der Bäume mitten auf die sonnenbeglänzte Straße, um das Gefährt zu erwarten — er hatte sein Weib erkannt.

Jetzt durchzuckte ihn die schärfste Pein, die seine Frau ihm noch je bereitet hatte. Denn als sie seiner ansichtig wurde, machte sie einen verzweiferten, wenn auch ohnmächtigen Versuch, an ihm vorbeizukommen; gleich darauf brachte ein Graben sie zum Stillstand.

Er trat näher heran. Ihr Haar war aufgelöst, sie sah beschämt, vergärrt und häßlich aus; um ihre verweinten Augen hatten sich Ringe gebildet und Staub und Schweiß klebten auf ihrer rothigen Wange. Als er an die Schönheit und Frische, an das feine Benehmen der Frau dachte, mit der er soeben zusammengewesen, überwältigte den seelenguten Menschen ein unaussprechliches Mitleid. Er eilte zu ihr hin, hob sie mit aller Sorgfalt aus dem Wagen, wie sie war, in ihren befledeten Kleidern und mit Schmach bedeckt, und sagte hastig: „Ich weiß Alles, meine

arme Kitty! Du hast gehört, daß Van Zoo die Flucht ergriffen hat und bist nach dem Bureau gefahren, um zu versuchen, ob sich nicht noch etwas von dem Gelde retten ließe. Warum hast Du mir nichts davon gesagt? Wehalb hast Du nicht auf mich gewartet?“

Es lag so viel echtes Gefühl in seinen Worten, ein so herzliches Erbarmen in seinem Thun, daß die Aufrichtigkeit seiner Gesinnung keinen Zweifel zuließ. Aber das Weib sah in ihm nur den leichtgläubigen Thoren, den sie ihr Leben lang getäuscht hatte. Sie athmete auf wie befreit und empfand doch dabei eine gewisse Verachtung für seine Schwäche und ärgerte sich, daß sie sich vorhin so unnützer Weise vor ihm gefürchtet hatte.

„Wenn Du das Alles so genau wußtest“, sagte sie in schrillen, zänkischen Ton, „so hättest Du auch selbst hinüberfahren und mir diese greuliche, schmutzige, hoffnungslose Unternehmung sparen können. Denn von dem Geld habe ich doch nichts gerettet, und die ganze widerwärtige Geschichte ist umsonst gewesen.“

Einen Moment konnte er der Versuchung kaum widerstehen, ihr zu zeigen, daß er mehr wußte. Er bezwang sich jedoch, nahm ihr freundlich den Reisemantel von den Schultern, schüttelte ihn aus und wuschte ihr mit seinem eigenen Taschentuch den Staub von Stirn und Wangen. Als er dann ihren Hut in der Hand hielt, um auch diesen abzustauben, wurde er lebhaft daran erinnert, daß er vor kaum einer Stunde Frau Hornburg den nämlichen Dienst erwiesen hatte, während sie sich das Haar glatt strich. Sodann half er Kitty wieder einsteigen, nahm neben ihr Platz, ergriff die Zügel und sagte in ruhigem Ton:

„Ich will Dich an den Ställen vorbei nach dem Hotel fahren; dann kannst Du gleich auf Dein Zimmer gehen und Dich umkleiden. Du bist übermüdet und nervös aufgeregter; vor Allem bedarfst Du der Ruhe. Sage mir jetzt nichts mehr, bis Du Dich ganz wieder erholt hast.“

Er trieb das Pferd an, welches fühlen mochte, daß eine festere Hand die Zügel hielt; es raffte sich noch zu einer letzten Anstrengung auf, und in wenigen Minuten hatten sie das Hotel erreicht.

Als Frau Hornburg etwas bleich und mit ihren Gedanken beschäftigt in dem großen Speisesaal beim Frühstück saß, sah sie Frau Barker voll Zuvorsicht und Unbefangenheit, frisch und rosig in einer neuen, entzückenden Toilette hereintraufen. Mit raschem, selbstbewußtem Blick streifte sie die anderen Gäste und schritt dann auf Frau Hornburg zu. „Ach, da sind Sie ja!“ sagte sie laut, daß Jedermann im Saal es hören mußte. „Sie sind trotz Allem nur kurze Zeit vor mir angekommen! Meine Fahrt nach der Stadt war ganz abseits. Und denken Sie nur, der arme Georg hatte an mich nach Boomville telegraphirt, ich sollte mir keinen Kummer machen. Seine Depesche ist eben erst hierher zurückgekommen.“

Bei diesen Worten legte sie Barkers verzeihendes, glühendes Telegramm triumphirend vor die überraschte Frau Hornburg hin.

(Fortsetzung folgt.)



Bei diesjähriger Inventur haben wir eine große Anzahl unserer feinsten Schuhwaren sehr bedeutend im Preise reduziert und unterstellen diese, sowie sämtliche Einzelpaare, besonders aber eine Anzahl gefütterter Stiefel einem



Total - Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Tanzschuhe von 1.75 pro Paar an. Lederhausschuhe, fein warm gefüttert, für 2.50.

Kinder-Schulstiefel, Kinder-Hausschuhe, feine Herren-Stiefel

Alle weit unter bisherigem Preise.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh - Bazar,

38 Langgasse 38

vis-à-vis der Bärenstrasse.

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 12081
Giov. Scappini, Michelsberg 2.
Wunderschöne und billigen per Hund 8 Pf.
Gebr. Hattmer, Obst-, Friedr. 47. 204

M. Cramer, Kohlenhandlung,
Feldstraße 18, Telefon 2345,
hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz
und Kohlen bestens empfohlen. 14787

Ganz besondere Gelegenheit. Elegante
Wäsche, 1 Paar, 1 Paar, 1 Paar, 1 Paar
mit Schürze zu bed. ermäßigten Preisen. 15782
A. Leicher, Möbelhandlung,
Adelheidsstraße 46.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis zu den feinsten Smyrner, und leicht oriental. Teppiche. 575

Restbestände unter Preis.

Gustav Schnupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Spezialität in:

Aecht Schweizer Stickerien, Spitzen,
Zackentücher in Seiden u. Leinen, gestickte
Kinderkleidchen, Kleider-Garnituren etc. bei
äußerst billigen Preisen.

Elise Schäfer, Quisenstraße 6.

(Kein Laden.)

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KUCHE!



rechtfertigt voll das ihm entgegengebrachte
Vertrauen und ist von stets gleichmäßig guter
Qualität. 1231

Teppiche, Gardinen, Portièren, Tischdecken,

in zurückgesetzten Mustern,
nach beendeter Inventur zu fabelhaft billigen Preisen
mit 10% extra Rabatt
gegen sofortige Baarzahlung, so lange der Vorrath reicht. 1194
Julius Moses, Marktstrasse 9.

Nach beendeter Inventur

habe ich mich entschlossen, mein grosses Lager zu verkleinern
und verkaufe ich daher von heute ab zu

stannend billigen Preisen.

Sämmtliche **Wintersachen** verkaufe zu und unter Ein-
kaufspreisen. **Paletots** von Mk. 12.— an. **Loden-
Joppen** von Mk. 3.— an. Eine Parthie **hochfeiner
Hosen** unter Preis.

12. Oranienstr. 12. **C. W. Deuster**, 12. Oranienstr. 12.

Inh.: **Fr. Haarstick Wwe.**

NB. Ein Laden zu vermieten.

Vergnügungsreisen zur See.

Mittelmeer und Orient
ab Genua 17. Februar 1901, Dauer 39 Tage,
mit D. „Auguste Victoria“.

Mittelmeer und Schwarzes Meer
(Krim und Kaukasus)

ab Genua 27. März 1901, Dauer 39 Tage, mit
der Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise“.

England, Irland und Schottland
ab Hamburg 23. Mai 1901, Dauer 21 Tage,
mit der Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise“.

Norwegen, Nordcap und Spitzbergen
ab Hamburg 2., 4. und 25. Juli 1901, Dauer
18 u. 22 Tage, mit D. „Auguste Victoria“ u.
Yacht „Prinzessin Victoria Luise“.

Nach den Nordischen Hauptstädten
ab Hamburg 18. August 1901, Dauer 22 Tage,
mit der Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise“
nach Christiania, Stockholm, St. Petersburg
und Kopenhagen.

Anmeldung für die **Carl Stangen'schen Gesellschaftsreisen.**
Auskunft und Anmeldung durch

Universal-Reisebüro J. Schottenfels & Co.,
Theater-Colonnade 36/37. 515

Selma Holmström,

Schwedische Heilgymnastik und Massage,
Friedrichstrasse 8, 1. Etage.

L. USINGER NACHF.

WIESBADEN

SEIT 1873.



FUSSBODEN-WANDPLATTEN
IN VERSCHIED. QUALITÄTEN
V. REICHSTER AUSWAHL

TROTTOIRSTEINE

VERBLENDERPLÄTTCHEN

STIFTMOSAİK.

MÖBEL-DECORATIONSPLATTEN
IN MAJOLIKA u. GEMALT.

VERLEGEN u. VERSETZEN UNTER GARANTIE.
Abbildungen, Preise u. Kostenanschläge Diensten.
SPECIALITÄT:
AUSFÜHRUNG NACH BESOND. ENTWÜRFEN
FÜR KIRCHEN u. BÄDERN etc.

Geschäftsverkauf wegen Todesfall. Amsterdamer Kaffee-Lager.

Die gesammte Laden-Einrichtung nebst Waaren-
Lager etc. ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu
verkaufen. Ebenso werden Waaren in kleineren Parthien unter
dem Einkaufspreis abgegeben.

Friedrichstrasse 33.

C. Govers Kinder.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Montag, den 28. Januar 1901, Abends präcis 8 Uhr

Erste ordentliche Haupt-Versammlung

im H. Römerhalle, Dohrheimerstrasse.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes und zwar Wahl:
a) des Schriftführers,
b) des stellvertr. Kassiers,
c) von 5 Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Revisionskommission.
6. Abänderung des Statuts (Gehaltsregulierung).
7. Feier des 25-jährigen Bestehens des Vereins.
8. Allgemeines.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

F 326

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Die ordentliche General-Versammlung findet Dienstag, den 29. Januar 1901,
Abends 8 1/2 Uhr, im Lokal „Zum Andreas Hofer“, Schwalbacherstrasse 43, statt. F 323

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Neuwahl des Vorstandes: a) des Kassiers, b) des Director-Stellvertreters, c) 6 Beisitzer;
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission;
4. Wahl von zwei Revisions-Revisoren;
5. Antrag des Vorstandes: Genehmigung eines Nachtrages zu § 18 des Statuts;
6. Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Betheil wird gebeten.

Der Vorstand.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

Nieder und Vorträge

F 370



zu der am 3. Februar stattfindenden Volks-
Gala-Damen-Sitzung sind bis zum 30. Januar,
Mittags 1 Uhr, bei dem 1. Präsidenten, Herrn
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50, einzureichen.

Der kleine Rath.



Bekanntmachung.

Der „Droschkenbesitzer-Verein“ macht dem verehrlichen
Publikum hiermit bekannt, daß bei vorkommenden Sterbefällen
die Begleitwagen, sowie der Pfarrwagen mit dem Leichen-
wagen durchaus nichts zu thun haben und es Jedermann frei-
steht, sich die Wagen bei jedem einzelnen Fuhrwerksbesitzer zu
bestellen und bitten wir verehrliches Publikum, die Wagen selbst
in diesem Falle zu bestellen und nicht den Leichenträgern zu
übertragen. Dieses dem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntniß.

Hochachtungsvoll

F 456

Der „Droschkenbesitzer-Verein“.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

unter thierärztlicher Controle,

Telephon 2322,

Dotzheimerstrasse 65,

macht bekannt, dass ihr Betrieb und die in demselben erzeugte

Kur-u. Kindermilch

allmonatlich unverkocht von dem Institut für Chemie und
Hygiene von

Prof. Dr. Meinecke und Genossen untersucht

und den Herren Aerzten, sowie den beiden ärztlichen Vereinen das
Ergebniss mitgetheilt wird.

Bestellungen werden, ausser in der Anstalt, in **sämmtlichen
Apotheken** und bei Herrn **Erich Stephan**, Ecke Kl. Burgstrasse
und Häfnergasse, entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

Vier elegante Lüster

für elektrisch. Licht

➡ **weit unter Preis** ⬅

zu verkaufen.

C. Eichelsheim, Wilhelmstr. 18.

790

Nur noch kurze Zeit

dauert in allen Abtheilungen unseres Kaufhauses der grosse

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren ohne Ausnahme auf **alle Waaren**, selbst beim kleinsten Einkauf,

einen **Extra-Rabatt** von

10 Procent

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Auslage grosser Gelegenheitsposten

Leinenwaaren * Wäsche * Weisswaaren

Teppiche, Portièren, Gardinen, Tischdecken

Kleiderstoffe, Baumwollwaaren, Betten, Bettwaaren

Jacken, Kragen, Costüme, Blousen

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

1901.

Nr. 3.

Inhalt.

- 1) Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2% Prior.-Oblig. von 1874, I. Emission.
- 2) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Ges., Prior.-Oblig.
- 3) Krupp'sche 4% Anleihe v. 1893.
- 4) Mailänder 45 Lire-Lose v. 1861.
- 5) Neapeler 4 1/2% 150 Lire-L. v. 1888.
- 6) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889.
- 7) Potsdam-Magdeburger 4% Eisenbahn-Obligationen.
- 8) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe von 1864 (100 Rubel-Lose).
- 9) Sachsen-Meiningsche Staats-Präm.-Anl. (7 Fl.-Lose) v. 1870.
- 10) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
- 11) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
- 12) Ysenburg-Wächtersbach, Fürst, 4% Anleihen von 1884.

1) Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2% Prioritäts-Obligationen von 1874, I. Emission.

Verlosung am 2. Januar 1901.

Zahlbar am 1. April 1901.

à 3000 M. 8 43 64 73 79 215 227

282 284 300 318 333 345 363 458 478

504 530 597 661 686 698 717 738 931

1033 038 078.

à 1500 M. 1103 173 311 350 385

398 467 560 609 641 662 665 691 789

861 884 917 949 960 977 988 2021

409 071 099 161 220 290 329 378 398

454 566 578 591 622 701 705 730 768

760 886 907 965 3019 027 181 187

172 108 205 268 281 280 304 556 300

429 476 488.

à 300 M. 3586 618 671 703 732

735 772 773 782 802 812 839 908 909

948 4022 054 003 146 198 229 346

357 358 359 384 416 517 538 550 568

616 649 681 769 813 5062 183 152

162 182 188 202 223 337 420 510 552

611 645 651 652 678 689 878 885 894

950 989 999 0036 059 005 111 273

295 321 436 530 539 619 744 778 794

859 883 995 927 928 988 993 7013

021 041 140 148 180 248 260 262 385

385 394 396 397 412 449 542 555 732

738 761 766 784 819 820 840 862 938

962 8027 028 045 045 115 200 339

481 648 609 629 631 683 763 783 783

785 880 890 870 902 982 9009 109

144 303 257 240 297 343 375 417 434

437 456 500 507 631 636 720 734 785

826 846 859 877 10028 051 063 069

167 203 269 273 347 371 408 430 483

487 488 602 610 637 652 768 775 786

885 923 968 977 11035 033 042 051

062 091 094 099 137 159 224 245 256

269 370 403 452 487 496 511 562 594

699 608 610 651 748 788 814 891

12026 029 037 053 068 123 139 175

224 225 241 265 303 326 464.

2) Braunschweigische Landes-Eisenb.-Gesellschaft, Prioritäts-Obligationen.

Verlosung am 2. Januar 1901.

I. Emission.

Zahlbar am 1. April 1901.

20 162 312 480 605 642 776 1177

178 248 276 290 307 435 715 781 965

2028 163 181 201 212 640 862 867

927 3079 085 409 967 4900 965 984

6297 315 403 458 731 777 797 910

985 0006 262 299 321 419 427 439

627 621 678 827.

3) Krupp'sche 4% Anleihe von 1893.

Verlosung am 2. Januar 1901.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

Litt. A. à 5000 M. 125 128 130

131 141 173 181 260 359 356 400 440

461 535 625 627 683 688 776 785 795

803 825 999.

Litt. B. à 2000 M. 1006 054 282

255 432 433 487 505 585 703 712 714

739 760 766 767 784 786 814 827 871

982 983 947 2189 290 245 246 275

370 366 443 461 483 499 535 638 649

681 643 660 763 765 863 912 913 935

3050 084 226 222 294 317 346 363

407 459 467 000.

Litt. C. à 1000 M. 3502 682 677

712 760 804 891 911 921 931 967 968

4054 115 173 175 195 199 292 298

326 368 402 471 551 568 654 688 749

827 867 868 871 909 912 943 967 965

9020 040 101 204 205 234 300 307

388 395 416 417 423 499 600 668 668

670 682 686 688 696 694 814 864 865

706 717 725 739 761 763 862 862 895

963 974 0018 178 185 206 229 235

264 262 368 454 551 553 626 632 637

711 723 777 915 7049 058 101 200

276 862 469 703 706 709 742 768 789

801 869 928 993 8005 042 047 083

117 212 219 284 401 424 431 476 478

487 511 547 647 735 794 798 801 828

9102 116 140 233 276 298 301 347

561 584 422 484 487 574 602 604 674

704 768 783 785 904 909 10008 107

120 168 192 248 280 306 349 350 358

371 392 467 535 569 606 642 732 788

854 867 962 968 11044 080 127 212

228 260 367 369 421 427 531 597 615

626 676 679 707 812 860 10003 050

098 378 642 695 679 690 703 748 820

888 987 972 987 13039 060 107 145

148 209 267 307 438 703 748 773 852

890 913 919 933 936 944 952 972

14011 012 035 068 068 072 088 135

162 165 219 268 268 344 354 370 378

395 497 619 636 676 600 647 650 814

820 855 928 943 952 970 15026 048

063 066 076 178 184 263 261 286 288

392 430 438 478.

Litt. D. à 500 M. 15525 540 562

671 755 788 822 830 934 947 957 973

16030 093 116 201 319 371 444 530

639 646 661 670 676 760 762 814 844

854 896 905 932 934 936 17041 211

234 248 288 337 338 359 622 632 641

643 661 593 609 616 634 666 703 806

923 18032 048 082 102 174 278 317

345 476 496 606 629 670 693 696 713

720 760 762 916 19010 167 185 195

226 290 360 438 476 481.

4) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.

Verlosung am 2. Januar 1901.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

Gezogene Serien:

49 140 390 583 727 744 814

1189 1225 1248 1420 1669 1731

1891 1953 1987 2002 2147 2239

2447 2564 2646 2891 2896 2971

3100 3364 3374 3380 3391 3523

3525 3531 3550 3707 3788 3883

3910 4265 4290 4398 4374 4403

4533 4535 4733 4791 4816 4913

4972 5168 5178 5435 5402 5578

5590 5758 5920 6020 6035 6173

6209 6287 6562 6575 6649 6683

6711 6801 6916 7002 7088 7281

7483 7845 7691 7782 7876 7910

7913 8000.

Prämien:

à 40.000 Lire. Serie 7691 Nr. 5.

à 1000 Lire. Serie 1731 Nr. 8.

4013 33, 5020 43.

à 400 Lire. Serie 727 Nr. 15.

2616 25, 6919 3, 6983 37.

à 200 Lire. Serie 1420 Nr. 22 49.

1939 40, 3707 31, 6035 7.

à 200 Lire. Serie 3525 Nr. 15.

3707 19, 5758 41, 6801 36, 7483 26.

7870 35.

à 100 Lire. Serie 399 Nr. 27.

503 17, 1189 31, 3100 2, 3374 17.

3386 42, 4353 47, 4791 45, 5108 49.

6035 17, 7784 27.

à 60 Lire. Serie 40 Nr. 32.

140 38, 744 20, 844 12, 1218 48.

2147 38, 2971 36, 3374 20, 3386

2 6 31, 3323 16, 3550 37.

3910 1, 4266 31, 4308 33, 4374 41.

4535 15, 4535 15, 4723 2, 4791

12 21 23, 4913 60, 4972 2, 5578

5 19, 6209 2 28, 6552 6, 6711

8 26, 6801 11, 6916 10, 7002 28.

7088 6, 7615 26 50, 7691 38.

à 40 Lire. Alle übrigen in obigen

Serien enthaltenen Nummern.

5) Neapeler 4 1/2% 150 Lire-Lose von 1888.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Mai 1901.

à 30.000 Lire. 161156.

à 1000 Lire. 141972.

à 400 Lire. 21977 30920 61452.

à 300 Lire. 46620 65670 91770

116627.

à 250 Lire. 30627 32790 65977

78576 78977 81120 87189 93674 131150

132753 132770.

à 150 Lire. 83 101 155 299 352

430 520 567 625 657 697 959 1020 246

390 482 655 672 714 720 917 2129 291

328 334 505 523 527 681 861 987 3084

110 149 423 437 439 465 483 532 541

590 627 723 803 813 824 901 960 4063

119 129 178 186 203 205 540 766 5190

311 6113 115 174 243 375 460 663 753

7083 099 183 215 239 323 334 354 483

557 561 585 649 692 871 929 8091 250

342 517 630 710 780 967 998 9144 210

392 594 548 561 738 901 10449 742

795 935 939 966 960 11077 113 114

121 148 234 411 486 610 701 732 793

839 840 12078 267 273 430 484 498

507 591 722 13276 362 419 509 753

700 836 881 14039 064 317 459 612

647 694 702 725 972 15302 319 463

485 538 696 698 807 824 840 867 968

16205 385 416 422 560 651 664 694

727 946 949 17251 373 393 505 549

700 937 18625 048 076 158 175 203

261 324 348 401 562 563 661 701 822

866 12041 219 355 392 622 719 875

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8^{1/2} Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 27. Januar 1901.

Problem.

Von Hauptmann Karl Pater in Wien.
Für die „Wiener Schachzeitung“.



Matt in 2 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 33.

Kartenverteilung:

V. a, b, c, dB, aK, D, 9; dD, 8, 7.
M. a8, b10, K, 9, 8, 7; c7, dA, 10, K.
H. a7, bA, D; cA, 10, K, D, 9, 8; d9.
Skat: aA, 10.

Spiel:

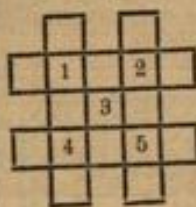
1. V. dB, a8, a7. 2. V. cB, c7, d9.
3. V. 38, dA, cA (-22). 4. M. d10, c10, d7 (-20).
5. M. dK, bA, dD (-18).

Damit haben die Gegner 60 Augen.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Füll-Räthsel.

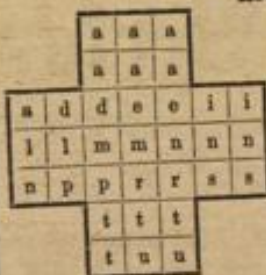


Die zwölf leeren Felder der Figur sind mit je einem Buchstaben so auszufüllen, dass in jedem der fünf Quadrate ein bekanntes vierlautes Wort entsteht. Diese fünf Wörter sind von oben in der Richtung nach rechts herum zu lesen. Sie ergeben um 1 einen asiatischen Fluss, um 2 einen Planeten, um 3 einen Garten, um 4 ein Zahlwort, um 5 eine einstige Würde in Italien. Zu verwenden sind: 1 a, 1 d, 3 e, 1 g, 1 i, 2 n, 1 o, 1 r, 1 u.

Räthsel.

„Eine feis'se kleine Dame
Mit einem glänzenden Gewand;
Ihr Frauen, sprecht, wie ist mein Name?
Euch Allen bin ich wohlbekannt.
Gern geb' ich meinen Kopf verloren,
Nehmt ihn und fürchtet keinen Mord,
Der Vorzug eines „Hochgeborenen“
Lebt noch in meinem Rumpfe fort.
Doch trennet ihr zuletzt verweg'n
Von diesem Rumpfe noch den Fuss,
Dann tönt Euch wehmuthsvoll entgegen
Ein Abschiedswort, ein Scheidegruss.“

Kreuz-Räthsel.

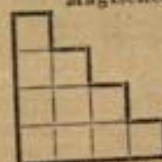


Die Buchstaben in nebenstehender Figur sind so zu ordnen, dass die drei senkrechten gleich den wagerechten Reihen lauten und nennen: 1. einen Edelstein, 2. eine grosse Insel, 8. einen Baum.

Gleichlaufende Ergänzungen.

Der Schiffer muss in fernem — — —
Der Reichstag muss der Auflage von — — —
Der General soll achten, dass die Feinde nicht in den — — —
und im — — —
Es ist gefährlich, sich in tobende — — —
In — — — sich — — — um das Gartengeländer.
Zu verschiedenen — liess die Frau sich — — —

Magisches Dreieck.

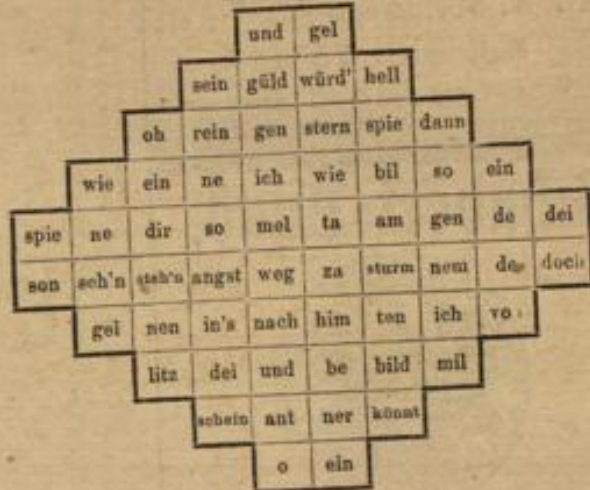


In die Felder des Dreiecks sind die nebenstehenden Buchstaben derart einzutragen, dass sowohl die drei wagerechten, wie die drei senkrechten Reihen Wörter bilden. Dieselben haben folgende Bedeutung: 1. Brasilianisches Thier, 2. Vorname, 3. Möbelstück, 4. Vorname, 5. Vorname, 6. räthselhafte, vielbestrittene Naturkraft.

Wort-Räthsel.

Was fällen und spalten und schneiden kann,
Was feierlich ruft den Himmel an,
Wird das verbunden,
So wird's bekunden,
Was uns im Unglück trösten kann.

Räthselprung.



Auflösungen der Räthsel in No. 33.

Verwandlungs-Räthsel: Karst, Rheder, Urne, Elch, Gera, Erie, Rabe; Krueger. — Räthsel: Verschieden. — Scherzhafte Inschrift: Wandkalender. — Kapsel-Räthsel: Oper, Leier, Ecke, Arm, Noten, Dom, Erna, Reim; Oleander. — Königszug: Ein sanfter Druck der warmen Hand, Ein Seufzer, der das volle Herz entladet, Ein leiser Kuss, der Rosenwang entwandt, Und o ein Blick, in Amors Thau gebadet, Was überzeugt, gewinnt und rührt wie dies? Was geht so schnell trotz der behendsten Pfeile, Von Herz zu Herz, trifft so gewiss Den Zweck, und macht so wenig Langeweile? (Uhländ.)

Geschwister Meyer

Kirchgasse 49.

Kirchgasse 49.

Total-Ausverkauf

wegen Umzug.

Sämmtliche am Lager befindlichen Waaren werden zu **fabelhaft billigen** Preisen verkauft.

Reste in Kleiderstoffen,
Reste in Weisswaaren.

Reste in Gardinen,
Reste in baumwoll. Waaren

etc. etc.

ganz **aussergewöhnlich billig.**

Männer-Turnverein.

Sonntag, den
27. Jan. 1901,
Abends 8 Uhr
11 Minuten in
unserer Turnhalle
Plattstraße 16:

Carnevalistische

Damen-

Sitzung

mit Tanz.

Eintrittskarten
im Vorverkauf à
50 Pf. zu erhalten
bei **F. Zange**, Marktstraße 26, **F. Engel**,
Faulbrunnenstraße 13, **V. Kuhn**, Lang-
gasse 1, **A. Ney**, Römerberg 15. F 411

Kassenpreis 75 Pf.

Die Veranstaltung findet bei **Bier** statt.
Das Comité.

Schubert-Bund.**Großer Maskenball**

Sonntag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr,
in den oberen Räumen des „Cassino“.

Zangeleitung: Herr Deller. F 350

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**.

Langgasse 20. F 307

Atelier BlankhornHof-Photograph,
Webergasse 2, vis-à-vis Nussauer Hof.Feines photographisches Geschäft
mit billigen Preisen.

7 Visit-Photographien Mk. 4.—
14 „ „ „ 7.—
7 Cabinet- „ 12.—
14 „ „ „ 20.—

Größere Formate den Preisen ent-
sprechend gut und billig. 10083**Atelier für Zahnoperationen**

und künstl. Zahnersatz. **Wilhelm Roth**,
Dentist, Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof.
Künstl. Zähne mit u. ohne Gummipf., Stütz-
plomben, in Gold, Amalg., Emaille, Umarb. nicht
pass. Gebisse, Rep. col. Schmerzl. Zahnziehen
ohne jede Gefahr u. Nachw. Sprechst. v. 8—7.
Sonntags bis 3 Uhr. 10057

Papier-Waaren-Fabrik u. Druckerei

Papier-Grosshandlung

Packpapiere in Rollen und

Formaten

empfiehlt zu Engrospreisen 1230

Telephon 166. **Joh. Altschaffner**, Hermannstr. 28.**Viele Kranke**

leiden an: Blutarmut, Bleichsucht, Nerven-,
Magen- und Verdauungsstörungen, Mattigkeit,
Abmagerung, Angst und Schwindelgefühl, Ge-
dächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzklappen-, Kopf-
weh, Migräne, Rückenbeschwerden, Appetitmangel,
Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen etc. und stehen
oft langsam dahin, ohne den wahren Grund
ihrer Leiden zu ahnen und das richtige
Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit
Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann
gratis und franco. F 41
Die Verwaltung der Emma-Heil-
quelle, Hoppard.

Neue Pianos v. Mt. 450.—
an empfiehlt
A. Abler, Taunusstr. 29. 12063

Tanzschüler des Herrn Anton Deller.

In unserem am Samstag, den 2. Februar 1901, Abends
8 1/2 Uhr, in der „Turnhalle“, Plattenstraße, stattfindenden

Großen Maskenball

laden wir unsere werthen Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
Ihre recht zahlreichen Besuche bitten

Hochachtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn A. Deller.

Hauptaufs. 1900/01.

NB. Maskenkerne à 75 Pf. sind in dem Cigarrengeschäft des
Herrn **Stassen**, Kirchgasse, sowie in dem Maskengeschäft des Herrn
Treidler, Mauerstraße 13, erhältlich. Abends an der Kasse Mt. 1.—

Nichtmasken haben am Saaleingang ein carnevalistisches Abzeichen à 50 Pf. zu lösen.

Hoch die deutsche Einigkeit!

Deutsche Hausfrauen

kaufen Sie

Deutsche Einheit-Seife

Dieselbe wird unter steter Kontrolle des
Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten
hergestellt und bietet dadurch die höchste Gewähr
für Reinheit, sowie für unübertroffene Qualität.

Zu kaufen in jedem besseren Detailgeschäft das Packet zu

25 Pfennig.

(Fa. 2064/10 g)

F 141

Delgemälde-Verkauf.

In Folge Umzuges ist Gelegenheit geboten, aus einer Privat-Sammlung von circa
350 Bildern, alter und moderner Meister, Delgemälde verschiedenen Genres vortheilhaft zu
erwerben. Näheres Vormittags von 10 bis 12 1/2, Nachmittags 3 bis 4 Uhr bei

H. W. Zingel, Kleine Burgstraße 2. 818**Kindermilch**

nach Professor **Dr. Backhaus**. Von allen Kinder-Nähr-Präparaten der
Muttermilch am nächsten kommend. Mit grossartigen Erfolgen allenfalls,
auch an deutschen Fürstenthümern, angewandt!

Trinkfertig in Portionsflaschen, in 3 Abstufungen, für Kinder jeden

Alters! Garantie für sachgemässe Herstellung u. Verwendung tadelloser Milch.

Wiesbadener Molkerei, Kur- und Kindermilch-Anstalt.**Dr. Küster & Reimund**, Bleichstr. 26.

Alleinberechtigt zur Herstellung und zum Vertrieb in den Kreisen:
Wiesbaden (Stadt u. Land), Rheingau, Unter- u. Ober-Taunus, Unter- u. Ober-
Lahnkreis (südlich der Lahn) u. in den Städten Castell bei Mainz, Cronberg,
Homburg v. d. H. und Usingen, Fernsprecher No. 362. 937

Restauration Zur Kronenburg.

Sonnenbergerstraße 53.

Heute Nachmittag, Großes Concert.

um 4 Uhr anfangend:

Hochachtungsvoll **Inh. W. Pasqual.****Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.**

Heute und jeden Sonntag: 14036

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.

Es ladet höflichst ein **J. Fackinger.****„Saalbau Friedrichshalle“.**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute, sowie jeden Sonntag: Große Tanz-

musik, wozu höflichst einladet **Joh. Kraus.**

Anfang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Täglich frische

Süßrahm-Tafelbutter

empfiehlt

711

Wiesbadener Molkerei,

Fernsprecher 362. Bleichstraße 26.

Geflügelhof**M. Becker, Weidenau-Sieg.**

beste und billigste Bezugsquelle für

Zucht- u. Legebüher, sowie Brutmaschinen etc.

III. Katalog gratis und postfrei.

Badhaus „Zur Krone“

36. Langgasse 36. 14173

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Apotheker **E. Hammer-Schmidt's****Rattenwürste und Mäusewürste**

D. R. P. 95277

sind das anerkannt beste Rattenvertilgungsmittel

der Welt. Für Menschen und Hausiere nicht

giftig. Frisch eingetroffen bei: (No. 882) F 196

Otto Siebert, Droger.**Georg Gerlach,****Louis Schild,****Carl Brodt,****Willy Allee, Dohde, Droger.**

Graf von Ziehl-Winkler, Anjan, schreibt: Der

Erfolg Ihrer Ratten- u. Mäuse-Vertilgungsmittel war groß-

artig. Tags nach Auslegung 1 Wurste fanden sich

57 todt. Ratten. Erfolge am 30. Jhd.

Billigste Bezugsquelle für

Tapetenist **Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,**

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstraße 9.

Beste zu jedem Preis. 14035

Wegen Ueberfüllung des Lagers
äußerst billig zu verkaufen:

Betten, Schränke, Nachtkommoden, Nach-
schränke, Garnituren, Divans, Ottomane,
Salubarok, einzelne Sessel, Stühle, Tische
etc. etc.

Bahnhofstraße 5, Seitenbau. 1168

Haut- u. Nervenleiden.

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker,

Berlin, Neue Königstraße 7. II.

Prosp. u. Auskunft gratis.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens

ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douche. Pension.

Badehaus und Ruhezimmer stets

gut geheizt. 11691

Hygienischer Schutz.

Neu Gumm. D. R. P. No. 42469.

Zusende Anmerkungen für den von

Herrn u. A.

1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mt., 2 1/2 Sch. 3.50 Mt.

3/1 Sch. 5 Mt., 1/2 Sch. 1.10 Mt. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogen- und Fein-

geschäften. Alle ähnlichen Präparate

sind Nachahmungen. (B. u. g. 2369) F 144

S. Schweizer, Apotheker,

Berlin O., Hofmarktstraße 69/70.

Preislisten verschicken, gratis u. franco.

H. Unger's

Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster,

absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz

anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-

lehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende

v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz.

Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—.

Porto 20 Pf. (B. u. g. 2051) F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium,

Berlin N., Friedrichstr. 131a.

H. Roos Nachf.,Inh.: **Walther Schupp,**

Metzgergasse 57,

Drogen, Material-

und 398

Farbwaren.

Telephon 2149.



In das anerkannt einzig bewährte Mittel

Ratten und Mäuse tödtet und über zu

tödtet, ohne für Menschen, Haustiere und Ge-
fügel schädlich zu sein. Packete à 50 Pf.

und 1 Mk.

Verkaufsstelle für hier: **A. Cratz, Lang-**gasse 29, **M. Kneipp, Drogerie.** 14235**la Braunkohlen,**

bestehend aus Stücken und

Nuss I u. II, sehr geeignet für Haus-

brand, sowie Maschinenfeuerung, empfiehlt

per Fuhr (20 Ctr.) zu Mk. 20.—

frei Haus über die Stadtwaage, per Cassa

3 % Sconto, bei 1—20 Ctr. zu

Mk. 1.10 per Ctr. netto 1076

Aug. Külpp,

Kohlen- u. Holz-Handlung,

Hellmundstraße 33. Fernsprecher 867.

Scheitholz, bch., tr., abzug. Weißrühr. 20. 947

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 27. Januar bis 2. Februar:
Kaiser-Reise von Kiel bis Norwegen.
Stapellauf, Segelwettfahrt, Blumenparade.
Herrliche Scenerien in Norwegen.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 50 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Kath. Sänger-Chor.

Sonntag, den 3. Febr., Abends 8 Uhr
beginnend, im Saale des Rath. Gesellschaftshaus,
Dohrmeisterstrasse.

Großer Maskenball

mit Preisvertheilung an die schönsten resp.
originellsten Damen- und Herren-Masken.
Preismoneten müssen von 10 Uhr ab im
Saale anwesend sein.
Maskenherne sind im Vorverkauf zu 1 Mk.
zu haben bei den Herren A. Lerschert, Paul-
brunnstr. 10, Fr. Stensch, Rischgasse 38,
Ludw. Löhig, Bleichstr. 9, Chr. Winsitzer,
Bleichstr. 3, Ph. Bender, Schwalbacherstr. 49,
Lorenz Welkammer, Sämann, 19, Johann
Sauter, Kellerstr. 11, Val. Kuhn, Langg. 4,
J. B. Williams, Michelberg 30. Rosenpreis
Mk. 1.25. Der Vorstand.

Conditorgehilfen-Verein Wiesbaden.

Sonntag, 10. Febr. 1901,
Abends 8 Uhr (Saalöffnung
7 Uhr):

Großer Maskenball

mit Preisvertheilung
in den Räumen der Loge Plato,
Friedrichstr. 27.

Eintrittspreis für Masken 1.50 Mk., nicht-
maskiert 1 Mk., eine Dame frei (Nichtmaskierte), jede
weitere 50 Pf. Maskenherne sind zu haben in den
Cigarrengegeschäften von J. Stassen, Rischg. 60,
J. Loew, Bleichstr. 12, und im Vereinslokal
Restaurant „Stadt Godeburg“, Mählgasse 7.
Höhere Freunde und Gönner des Vereins sind
freudlichst eingeladen. Der Vorstand.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärts (holländische)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Private-
leute und Beamte

**Möbel jeglicher Art,
complete Betten,**

sowie ganze Ausstattungen, gegen monat-
liche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne
Aufschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Muskeln erledigt und sind erbeten unter
P. P. 573 an den Tagbl.-Verlag. P 42

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. bestens.

Matenabteilung.

Langjährige Garantie.

E. du Pais, Mechaniker,
Rischgasse 24.

Eigene Reparaturwerkstätte. 11659

Fortsetzung

unseres großen

Inventur - Ausverkaufs

nur noch von heute bis

Donnerstag, 31. Januar, Abends.

Ganz bedeutende

Preis-Ermäßigung auf

alle Waarenvorräthe.

Auslage großer Posten

in verschiedenen Artikeln als

besonders billige

Gelegenheitskäufe.

Wem daran gelegen ist, sich

mit guten Waaren zu abnorm billigen

Preisen zu versehen, benutze die

letzten Tage

diesjährigen Ausverkaufs.

Guggenheim & Marx,

14 Markstr. 14,

am Schloßplatz.

Ludwig Alter

Hofmöbel-Fabrik

Elisabethen- DARMSTADT, Zimmer-
strasse 34. strasse 2 u. 4.

Hoflieferant

Hoflieferant

Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs von Hessen.

Sr. Majestät des Kaisers von Russland.

Grösstes

kunstgewerbliches Etablissement.

Nur eigenes hochfeinstes Fabrikat

in unerreichter Ausführung.

120 complete Zimmereinrichtungen

in allen erdenklichen Stilarten und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Fortwährend neue Entwürfe

meiner Architekten im eignen Atelier.

Bei Ausstattungen Vorzugspreise

und franco Lieferung nach jeder Eisenbahnstation.

Dauernde Garantie.

Nach Auswärts

kostenlose Unterbreitung meiner Hauptkollektion.

Turnhalle,

Hellmundstrasse.

Sonntag, den 27.:

Grosses



Volks-Concert

des Inf.-Reg. No. 80

mit darauffolgenden

Tanz.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

P. John.

Cognac Arrac, Rum, 14697

Malaga, alte, milde Waare à Fl. Portwein,

2., 2.50, 3., 3.50 Sherry etc.

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Speisefartoffeln.

Magnus bonum Sp. 22 Pf., Str. 2.50

und 2.75 Pf. Sp. 20 Pf., Str. 2.50 Pf.

Brandsburger „30“ „3.“ „3.“

Maischen „40“ „5.“ „5.“

Wieseln „10 Pfund 45“ „4.“ „4.“

Sauerbrant „6“ „5.50“ „5.50“

Reisf. Pfund 10, 12 und 15 Pf.

Sämmtliche Colonialwaaren billigst.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Telephon 652.

Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,

vis-à-vis der Hbf. Langgasse. 11657

Tapetenhandlung

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4,

Ecke Delaspeestraße 3,

empfehlen ihre neuesten Tapeten

in nur stylvollen Dessins bei gross-

artiger Auswahl. 16323

Cognac,

Marle Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität, vielfach prämiert,

gute wurden dessen Produkte in Paris mit der

goldenen Medaille ausgezeichnet, empfiehlt in allen

Preislogen

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Hausener

Kornbrod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Flst. a/H.

täglich frisch zu haben in den bekannten

Niederlagen. 13980

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Malzkeime

zu verkaufen. Brauerei Wollmühle.

**Wärmflaschen,
Wärmsteine,
Leibwärmer,
Petrolheizofen,
Kohlenfüller,
Kohleneimer,
Ofenschirme**

etc. etc.

empfehlen in grösster Auswahl

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke

Häfnergasse.

Telephon 736.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Waarenbestände,

als:

Herren-Hemden, Confrimanden-
Hemden, Kragen u. Manschetten,
Cravatten, Hosenträger, Unter-
jacken u. Unterhosen, Taschen-
tücher, Strohhüte und Filz-
hüte, Blumen, Spitzen, Bänder,
Federn, Hauben u. dergl.

August Weygandt,

Langgasse 8.

Laden-Einrichtung, Gaslüster,

3 Erker-Lampen, Schild und

Marquise. 1259

Kanarienvogelroller

bestenweiliger Art u. langgeleitet,

vorwiegend schwarz resp. gelb.

Garant. 1. Werth u. gesunde Art.

Stück 8, 10, 12, 15, 20-30 Mk. Krü-

cken, evtl. Zuchtweibchen,

Stück 3 Mk. — Preisliste gratis.

Bestell- u. Kanarienvogelroller, Kitzschbachstr. 2

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehlen seine auf's Beste gearbeiteten Polster-
und Holzmöbel zu den allerbilligsten Preisen,
als: Wohnzimmer, sowie einzelne Möbel,
Garituren in Tisch, Stuhl, Gabeln, einzelne
Sofas, Stuhl u. f. w., complete Betten, große
Auswahl in Büffets, alle Arten Schränke,
Schreibtische, Verticoweb, Spiegel etc. in nur
prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,

Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstraße.

Che

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich
Sie mein Möbelmagazin zu befehligen, dort finden
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.

Reisenstraße 1. 10426

Teppiche

sind billig zu haben.

Georg Hillesheimer,

Oranienstraße 31. Stb.

Parent-H-Stollen

Stets scharf!

Kronentrill unmöglich!

Schonung der Pferde

durch stets sicheren Gang.

Warnung vor

mindervorthigen Nachahmungen.

Man achte darauf, dass jeder

H-Stollen nötige Fabrikmarke

trägt.

Ministrirter Katalog kostenfrei

Leonhardt & Co.

Berlin-Schöneberg.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rhein.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich mein
Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu
erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet
habe. Empfehle vorzögl. Restauration bei täglich
abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Reine Weine, ff. offene Biere.

Münchener Spatenbräu u. helles Export.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Müller-Anthes,

Wirth.

Adler. Sternheimer, Hanau Nagel, Düsseldorf Oellers, Krefeld Bahnhof-Hotel. Fischl, Kfm. Grenoble Biegler, Fr. Mannheim Linsenmayer, Kfm. Düsseldorf Einhorn. Sostheim, Kfm. Köln Wassermann, Kfm. Frankfurt Marekwardt, Fabr. Laub Stumpf, Kfm. Nürnberg Steitz, Kfm. Darmstadt Holle, Kfm. Balingen Rosenthal, Kfm. Berlin Forbach, Kfm. Köln Mewius, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Schenk, Kfm. Mannheim Müller, Kfm. Stuttgart Roltzsch, Kfm. Kalltenordheim	Heyden, Kfm. Köln Weidemann, Kfm. München Faust, Kfm. Kleinschmalkalden Deram, Kfm. Kitzel Horn, Kfm. Schönberg Englische Hof. Haagen, S. Berlin Löwenstein, A. Königsberg Koltze, L., Kfm. Hanau Erbsprinz. Arendt, Berlin Stöze, Hamburg Leopoldt, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Karlsruhe Lots, Fr. Koblenz Vogt, Fr. Koblenz Babendreyer, Fabr. Berlin Thyl, m. Fr. Köln Beckmann, Fabr. Kirchheimbolanden Dr. Gierlich's Kurhaus. Döderlein, Fabrikdirector, München	Happel. Stern, Oberingen., m. Fr. Hamburg Busch, 2 Fr. Berlin Köhler, Kfm. Koblenz Herrlinger, Kfm. Biedigheim Schogen, Kfm. Aachen Bühler, Kfm., m. Fr. Dresden Vier Jahreszeiten. Hahn, Fr., Dr., m. Bed. Berlin Karpen. Ott, Rent. Saarbrücken Metropole und Monopole. Schürenberg, Essen Krantz, Eupen Thomas, Englad Minerva. Busch, Fr., Fabrikbesitzer, Eversberg Sigel, Kfm. Rotterdam Sassauer Hof. Kraus, E., Kgl. Hofopernsänger, Berlin	Glade, Hamburg Harris, P. London Harris, W., Fr. London Nonnenhof. Brand, Fabr., m. Fr. Koblenz Semle, Kfm. Wadgassen Schwitters, Kfm. Dresden Dheussen, Kfm. Düsseldorf Wolf, Kfm. Köln Secker, Kfm. Greiffenberg Secker, Köln Wolf, Kfm. Berlin Berkes, Kfm. Köln Wichtendahl, Kfm. Hannover Rapp, Kfm. Frankfurt v. d. Kerkhoff, Kfm. Krefeld Reimers, Kfm. Solingen Büsch, Kfm. Hamburg Engelhardt, Kfm. Bonn Promenade-Hotel. Herzog, W., Kfm., m. Sohn, München Besner, m. Fr. Köln	Loeb, F., Kfm. Irlich Köster, A., Kfm. Hannover Adler, S., Kfm. Bensheim Rhein-Hotel. Hermann, Kfm. Frankfurt Standwitz, Kfm. Köln Martin, Ingenieur, Köln Weisses Ross. Fuhrmeister, Ch., Gutsbes., m. Fr. Rheden Savoie-Hotel. Herz, Kfm. Köln Heilbronner, Kfm. Kassel Tischler, Kfm. Berlin Schwan. Heilemann, G. Kulm Taunhäuser. Kurth, Kfm. Aismannshausen Runke, Kfm. Ilmenau Presch, Kfm. Berlin Brunkman, Kfm. Krefeld Taunus-Hotel. Müller, Kfm. Berlin Herter, Generalarzt, Berlin	von Fregenheim, Fr. Plettenberg Union. Bischoff, Kfm. Strassburg Rausch, Kfm. Frankfurt Victoria. Neef, Kfm. Karlsruhe von Münchhausen, Gutsbes., Herrengobersstadt von Gabelstein, Freifrau, m. Kind. Lohr Tyrwhet, Remscheid Dohna, Graf, m. Fr. Falkhorst Goldschmidt, Kfm. Frankfurt Scholtens, Dr. med., m. Fr. Groningen Mallmann, Fr. Berlin von Thysen, Luxemburg Vogel. Dewnis, Kfm. Krefeld Arb, Kfm. Strassburg Weins. Stern, Kfm. Soest Hortz, Kfm. Karlsruhe	Koch, m. Fr. Karlsruhe In Privathäusern: Villa Albion, Breda Erzey, E. C. Breda Villa Carolus. Kettler, H., jun., Kfm. Haupt Kapellenstrasse 8, P. Leer, Fr. Honnet Leer, E. u. H., 2 Fr. Honnet Nerostrasse 41. Williams, S., Fr. Boston Villa Ottilie. Curtis, H., Rechtsanwalt, New-York Deussen, F., Fr. Commerz-Rath, m. T. Krefeld Villa Siesta. Kolb, K. Zürich Pension Sonita. von Heckereten, S., Frau Baron. Zülpfen
--	--	---	--	---	---	---

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verträtig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1—Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, hochgelegent, in vornehmster Gegend
ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kur-
haus und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möblirt
oder unmöblirt, zu ver-
mieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und
Bahnhof. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. l. w.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 7029

Villa zum Alleinwohnen, nahe a. Kurh.,
8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum
1. April 1901 zu verm. od. zu verk. (Gest. Off.)
mit. O. O. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7887

Fabrik-Gebäude,

direkt am Bahnhof Dohrheim und an drei
Straßen gelegen, 600 qm. groß, mit
Höfchen, Dampfkr., vollst. Trans-
missionen, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres: Balkmühlstraße 14, Part. 1082

Geschäftslöke etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres 1. St. 6409

Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-
Wohnung und Zubeh., zu jedem Geschäft pass.,
zu vermieten. Näheres Part. rechts. 7644

**Neubau Müller, Ede Bismarck-
Ring u. Dohrheimerstr.**, sind ein großer
und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u.
Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf den
1. Januar oder später zu vermieten. Näheres:
Dohrheimerstraße 44, Part. 6341

Dohrheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm.
Näheres: d. d. 5039

Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstätte mit
Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April
1901 zu vermieten. Näheres bei Expediteur
H. Michel, Lounsbachhof. 2

Luxemburgstraße 2 große helle Werkstätte, auch
für Glasbrennerei geeignet, sofort od. später
zu vermieten. Näheres Part. rechts. 7864

Neubau Mauergasse 15
großer Laden, circa 100 qm. groß, mit
entsprechendem Sonst., per 1. April mit oder
ohne Wohnung zu vermieten. Näheres bei
A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Neubau Mauergasse 15
eine große helle Werkstätte, ev. für Komptoir
oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu
vermieten. Näheres bei
A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1022

Saalstraße 4/6, 2 l. Laden mit oder ohne
Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91
Laden vermieten. 419

Laden

mit Ladenzimmer, event.
m. Souverain, 2 Schaufen-
stern, per 1. April preiswerth zu verm.
Näheres bei
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten-Handlung,
8. Mauritsstraße 3. 622

Laden Tannusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu
verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 6265

Hamburger Hof,

Tannusstraße 11,
gegenüber d. Kochbrunnen,
Erladen, ca. 120 qm. groß, sowie fl.
Laden mit Lagerräumen billig zu ver-
mieten. 1082

Tannusstraße 43

Laden mit Wohnung zu vermieten. Preis
1600 Mk. Näheres: Langgasse 60, 1.

Webergasse 3,

neben Nassauer Hof,
Photographisches
Atelier
zu vermieten. Näheres bei D. Stein. 6917

Webergasse 3, Seitenbau, 2 bis
3 Räume
als Bureau oder Lagerräume per 1. April zu
vermieten. Näheres im Laden D. Stein. 987
Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem
Webergasse 28
sind per 1. April a. c. anderweitig zu verm. 1076
Philipp Ries.

Die von der Expedition und
Redaktion des „Rhein. Kurier“ seit-
her innegehaltenen

Bureau-Räume

sind anderweitig zu vermieten. Näheres
dieselbst Luisenstraße 23. 885

Laden, großer, nebst Lagerraum zu verm.
Webergasse 20. 430

Heller Laden

mit großem Schaufenster und Ladenzimmer,
in nächster Nähe des Kochbrunnens, per
1. April zu vermieten. Gest. Anfragen u.
U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag. 975

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43 (Storchh.), 2. Etage, 8 Zimmer,
Küche, Badezimmer, 2 Kabinen, Kachelofen,
Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres: Bureau Nicolassstr. 9, Part. 918

Wohnungen von 7 Zimmern.

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben
Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Haus u.
Wohnung werden neu hergerichtet. Näheres bei
Kos, dieselbst 2 St. 6882

Parfstr. 20 herrschaftliche
Gothart-Wohn.,
7-10 Zimmer und reichliches Zubeh., per
1. April, ev. etwas früher, zu v. Näheres
oder bei P. G. Hück, Bahnhofstr. 20. 990

Schiersteinerstr. 3
herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern und reich-
lichem Zubeh., completer Badeeinrichtung etc.
auf 1. Oktober d. J. zu verm. Besichtigung
von 11-1 Uhr täglich. 732

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dohrheimerstraße 7,

2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Bäder, 2 Keller,
event. Vorgartenbenutzung, per 1. April, event.
1. Juli, zu verm. Näheres: Part., tagl. 8-5. 911

Kaiser-Friedrich-Ring 86 (oberhalb

der Dronkstraße) ist die herrschaftl. zweite
Etage, 6 hohe Zimmer mit Eiser u. Balkon,
Badezimmer u. allem Zubeh., neu u. sehr
praktisch mit jedem Comfort der Zeit
eingesetzt (elektr. Licht, Gasleitung, Warm-
wasserleitung etc.), per sofort oder später zu
vermieten. Näheres: dieselbst Partierre. 7218

Luisenstraße 22 ist Verhältnisse halber die dritte
Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl.
Zubeh., p. April zu verm. Näheres: d. d. v. 1-4.
Nicolassstraße Part.-Wohn., 6 Zimmer u. Zub.,
auf 1. April zu verm. H. Goethestr. 1, B. 628

Tannusstr. 13 Wohnung, 6 Zim.

nebst Zub., per 1. April zu verm. Central-
heide, El. Licht. Näheres: Entree. 683

Rheinstraße 76, 2. Etage,

hochgelegent
Wohnung, 6 Zimmer, großer Balkon, Kachel-
ofen und reichliches Zubeh., per 1. April zu verm.
Preis 2000 Mk. Näheres: Part. 1079

Wohnung

von 6 Zimmern, mittlere Rheinstraße, für April
zu verm. Näheres: Bureau Lion, Schillerplatz 1.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Bahnhofstraße 9, 2. Et., Wohnung von 5 gr.
Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April, event.
früher, zu verm. Näheres: Bahnhofstraße 9, 1. 585

Villa Vierstädter Höhe 3,

1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkone, sowie
Küche u. 3 geräte Zimmer im 2. Stock, per so-
fort od. 1. April zu vermieten. Näheres: d. d.
Schiersteinerstraße 10. 848

Dohrheimerstraße 54, am Kaiser-Friedrich-Ring
u. der Elstr. Bahn, eleg. 2. Etage v. 5 Zimmern,
3 Balkone, Bad, Kachelofen, Gleichplatz, auf
1. April oder früher zu vermieten. Eingesehen
Sonntags zwischen 10-12 Uhr. 747

Schiersteinerstr. 27, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche,
Badezimmer, 2 Kabinen, Kachelofen, Gas und
elektrisches Licht, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres: Bureau Nicolassstr. 9, Part. 917

Verlängerte Nichtstraße (kein Hinterhaus) sind
Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der
Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April
1901 zu vermieten. Näheres: d. d. 7657

Saalstraße 38 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche
und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres:
bei August Kähler. 7603

Weisenburgstr. 6 elegante
Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh.,
el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kachelofen,
auf sofort od. später zu verm. H. Part. 1. 6259

Per 1. April,
der Neuzeit entsprechende 4-, 3-, 2-Zimmer-Wohnungen
im Gartenhaus Schiersteinerstr. 9, p. d. 7870

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wendelstraße 11, Gartenhaus, neue Wohn.,
3 Zimmer, Küche, Speisekammer und alles
Zubeh., zu verm. Näheres: d. d. 7657

Albrechtstr. 28, 2. Et. rechts,
Wohn., 3 l. April zu verm. Näheres: v. 10-12 Uhr.

Kirchgasse 49, 1. Etage, ist eine Wohnung v.
3 Zim., Küche u. Keller p. 1. April zu verm. 406

Ede der Aders- und Kersstraße 40, 1. Et.,
ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubeh.,
a. 1. April 1901 zu v. Näheres: 1. Laden d. 7883

Schiersteinerstraße 16 3 Zimmer mit Balkon u.
Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres:
Hinterhaus Part. rechts. 129

Schiersteinerstraße 24, 1 l. Wohnung von drei
Zimmern u. Küche, Balkon u. sonst. Zubeh. an
ruh. Lage p. 1. April zu verm. Br. 550 Mk. 369

Schiersteinerstraße 41, 5th., drei Zimmer u.
auf gleich zu vermieten. 7514

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim.
mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu
vermieten. Näheres: im Tagbl.-Verlag. 6916

Kurviertel.

In der Nähe des Kochbrunnens 5 schöne Zimmer,
Bart., warme u. kalte Wasserleitung, Bad, Balkon
für 1. März oder später zu verm. In entgegen-
Absteckstr. 14, 1. zwischen 11-1 u. 3-5 Uhr.

Wohnungen von 4 Zimmern.

**Neubau Müller, Ede Bismarck-Ring u.
Dohrheimerstraße,**
sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie
reichl. Zubeh., auf 1. Januar oder später
zu verm. Näheres: Dohrheimerstr. 44, P. 6339

**Ede Blücherplatz u. Part-
straße**
(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. Zub. p. 1. Juli zu v. 6099

Dohrheimerstraße 41 (Neubau) sind
herrschaftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
auf 1. April oder früher zu vermieten.
Näheres: d. d. im Bau-Bureau. 7625

Dronkstraße 1, Bel-Etage, schöne Wohnung,
best. aus 4 Zimmern, Badezimmer, Balkon und
reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten.
Näheres: im Vorderladen d. d. 995

Kochbrunnenstr. 12 Wohnung v. 4 Zimmern,
Küche und Zubeh., per 1. April d. J.
zu vermieten. (Eingesehen Sonntags 10-12
und Nachmittags 2-4 Uhr. Näheres bei Herrn
A. Kellner, 1. Etage links. 1055

Friedrichstraße 47, 2. Et., schöne Wohn.,
4 Zimmer mit Balkon und allem Zubeh., per
1. April anderweitig zu vermieten. Näheres:
im Vorderladen. 924

Schiersteinerstr. 27, 2. Et., 5 Zimmer, Küche,
Badezimmer, 2 Kabinen, Kachelofen, Gas und
elektrisches Licht, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres: Bureau Nicolassstr. 9, Part. 917

Verlängerte Nichtstraße (kein Hinterhaus) sind
Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der
Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April
1901 zu vermieten. Näheres: d. d. 7657

Saalstraße 38 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche
und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres:
bei August Kähler. 7603

Weisenburgstr. 6 elegante
Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh.,
el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kachelofen,
auf sofort od. später zu verm. H. Part. 1. 6259

Per 1. April,
der Neuzeit entsprechende 4-, 3-, 2-Zimmer-Wohnungen
im Gartenhaus Schiersteinerstr. 9, p. d. 7870

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wendelstraße 11, Gartenhaus, neue Wohn.,
3 Zimmer, Küche, Speisekammer und alles
Zubeh., zu verm. Näheres: d. d. 7657

Albrechtstr. 28, 2. Et. rechts,
Wohn., 3 l. April zu verm. Näheres: v. 10-12 Uhr.

Kirchgasse 49, 1. Etage, ist eine Wohnung v.
3 Zim., Küche u. Keller p. 1. April zu verm. 406

Ede der Aders- und Kersstraße 40, 1. Et.,
ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubeh.,
a. 1. April 1901 zu v. Näheres: 1. Laden d. 7883

Schiersteinerstraße 16 3 Zimmer mit Balkon u.
Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres:
Hinterhaus Part. rechts. 129

Schiersteinerstraße 24, 1 l. Wohnung von drei
Zimmern u. Küche, Balkon u. sonst. Zubeh. an
ruh. Lage p. 1. April zu verm. Br. 550 Mk. 369

Schiersteinerstraße 41, 5th., drei Zimmer u.
auf gleich zu vermieten. 7514

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim.
mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu
vermieten. Näheres: im Tagbl.-Verlag. 6916

Gesucht eine Französin, die in einem Pensionat für einige Zeit (Montags u. Dienstags je 2 Std.) geben und die Conversation auf dem Spaziergang leiten kann. Adresse zu erfragen im Taubl.-Verlag. 1029

Spanischer Lehrer

Sofort verlangt. Offerten unter W. N. 33 an den Taubl.-Verlag ergehen.

Gesucht, engl. Lehrerin hat tagüber noch eine St. frei. Heronstraße 3, 2.

Französische Lehrerin (academ. geprüft) erteilt leicht fassl. Unterricht (auch im Engl.) zu mäß. Preis. Jahnstraße 30, 1 r.

Signora

macra patentata, däluxionl. Neugasse 24, III. 12459

Italienerin (Lehrerin)

unterr. in ihrer Mutterz. (Gram., Convers., Lit.) A. Vierzoll. Wilschstraße 18, 2. Gde. Hb.-H. 13656



Unterricht für Damen u. Herren.

Befähiger: Schönschrift, Buchführung (einfach, doppelt u. amerikanisch), Correspondenz, kaufmännisches Rechnen (Procent-, Renten- und Conto- u. Corrent-Rechnen), Buchführung, Kontorunde. — Gründliche Ausbildung, Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, außer Berücksichtigung der Steuer-Selbstschätzung, werden hierin ausgeführt. 10312

Heinr. Leicher,

Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an größ. Lehr-Instituten.

Wilschplatz 1a, 2. Thoreingang.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Taubl.-Verlag. 10807

Buchführung,

einfach, doppelt u. amerikanisch,

Unterricht hierin nach bewährter, leicht fasslicher Methode, sowie in allen Handelswissenschaften wird erteilt. 1053

Auf mehrfachen Wunsch werden in nächster Zeit Klassen für Damen und Herren (getrennt) eröffnet, zu welchen beidseitige Anmeldungen erbeten.

Georg F. Abich, Director.

Philippstraße 30a, 1.

Privat-Lehr-Institut

für Stenographie

nach F. X. Gabelberger

von M. Goetz, Buchh. und Stenograph, Röderallee 12. Tel. 644.

Unterrichts-Beginn jederzeit.

Uebnahme von stenographischen u. Maschinen-Schreib-Arbeiten aller Art. 554

Laura Müller,

Clavierlehrerin, Geisbergstraße 17.

An freies Mittw. u. Samstag v. 3-5.

Gründlichen Clavier-Unterricht

erteilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Clavierunterricht erteilt Louis Scharr.

Rol. Hammer-Wilfer, Friedstraße 19. 11880

In 3 Monaten

erlernen Erwachsene jeden Alters

Clavierspielen

bei Oscar Meyert. Cranienstraße 21, Part.

Schriftliche Garantie für Erfolg! Prospekt mit Preisangaben kostenlos! Sprechst. Dienstags und Freitags 1 bis 9 Uhr.

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Frau M. Glöckner, Dicksgraben 5, am Schulerberg, 1 Tr. I. 17572

Anna Deutschinger,

Gesang- und Clavier-Lehrerin,

wohnt jetzt Oranienstrasse 39, 2. 873

Gesang-Unterricht.

Vorschl. Tonbildung. Vollständ. Ausbildung. Extra-Kursus für Duett- und Ensemble-Gesang. Verbindung mit Theater- und Concert-Agenturen. Fr. Koppelmeister Thiene, Wilschstr. 8, I. 1141

Akademische Buchschneide-Schule

von

Fräul. Joh. Stein, Bahnhofsstr. 6,

Stb. 2, im Adrian'schen Hause.

Erste, älteste und preisw. Fachschule

am Platz

für d. sämtl. Damen- und Kindergarbende.

Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt.

Bekannt leicht fassl. Methode. Vorschl. prakt. Unterr. gründl. Ausbildung für Berufs-

Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tagl. Schnittm. a. Art. a. f. Wäsche. Kostume w. zuges. u. eingerichtet. Taillenn. nach Maß incl. Futter und Anpr. 1.25. Rock-

schnitte von 75-1 M. 11521

Perfekte Schneiderin als Lehrerin für den praktischen Unterricht einer Buchschneide-Akademie gesucht. Ausführliche Offerten mit Schaltsanpr. unter W. N. 800 an den Taubl.-Verlag. 1072

Buchschneide-Kursus.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Buchschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgf. erteilt. Sehr leichtes System. Die Damen fertigen ihre eignen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Gute Empfehlung. Anfang neuer Kurs. täglich.

Pug-Kursus

zur gründlichen Ausbildung als erste oder zweite Arb. oder 3. Putzgehilfe. 60 Stund. 15 M. Anmeld. nimmt entgegen Marie Wehrlein, Kirchstraße 43, 2. vom 1. April ab Langgasse 11, 1.

Grosse internationale Bekleidungs-Akademie.

Nur Rheinstraße 59.

Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten

Ranges für die gesamte

Damen-Schneiderei.

Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen

zu Diensten.

Direction Heh. Meyer.

Buchschneide-Kursus

nach dem bis i. unübertr. System

Grande, incl. Pariser, Wiener und engl.

Schnitt, f. sich i. Dame 5-10 Gekörne an-

fertigen. Zeitdauer 2 Monate, auf Wunsch

auch 6 Monate. Alle Schülerinnen (auch

franz. Jahrg.) können Einzelstunden haben.

Näheres bei Frau Aug. Roth, Cranien-

straße 2, Gde der Rheinstraße. 17404

Bekleidungs-

Akademie.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zu-

schneiden, sowie Anfertigen von Damen- u.

Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer

Erkennung gründlich erlernen wollen, wird Frau

Boller-Luttsch, Lehr-Institut, bekannt

empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an

dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats

beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen,

doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig an-

gelehrt zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau

Boller-Luttsch, nur 1. kleine Burgstraße 1.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu. Unterricht

wird gründl. erteilt Hellmündstraße 38, 1 St. r.

Verloren

ein goldenes Ketten-Armband in der Nähe

der Bahnhofe. Gegen Belohnung abzugeben

Wilschplatz 1a, 2. 14721

Verloren ein Dienstbuch

mit Anmeldechein von der Rheinstraße bis zur

Wilschstraße. Es wird freundlich gebeten, das-

selbe Jahnstraße 14, Mädchenheim, abzugeben.

Entlaufen

weißer Zwerghund, Namens „Molly“. Vor Anlauf

wird gewarnt. Derdstraße 27, 2.

Entlaufen junger schwarzer

oder brauner Hater. Abzugeben

gegen Belohnung Eiserstraße 14, 2.

Verkaufe

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren besteh.

ant. Papir- und Kurzwaren-Geschäft

sofort zu verkaufen Bismarckstr. 29. 16429

Kent. Speiserei-Geschäft fassl. verkauft.

Tagessum. 70 M. durchschn. Leichte Zahl. Wilsch-

platz 1a, 2. 14721

Zwei gut gehende kleinere Speiserei-

handlungen zu verk. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Schreinerei mit guter Kundenschaft wegen

anderweitigem Unternehm. zu verkaufen. Reflek-

tenanten wollen ihre Adresse unter T. C. 62 im Taubl.-Verlag niederlegen.

Restaurations Holz- u. Möbel-Geschäft Umstände

z. verkaufen. Reflektenanten wollen ihre Adr. unter V. C. V. 509 im Taubl.-Verlag abgeben.

Buchschneide-Kursus

zur gründlichen Ausbildung als erste oder zweite Arb. oder 3. Putzgehilfe. 60 Stund. 15 M. Anmeld. nimmt entgegen Marie Wehrlein, Kirchstraße 43, 2. vom 1. April ab Langgasse 11, 1.

Edle Harzer Koffer u. Weibchen zu ver-

kaufen. F. Kraft. Wilschplatz 14, Part.

K. engl. Jubiläumsmünze (Victoria, Queen of

Engl.) als Brosche ist zu vk. Kapellenstr. 7, 2 r.

Neuzeit. Geschloß, 2 Bände, billig zu

verkaufen Frankfurterstr. 6, 1 St. l.

Ein Brochüre-Broschüre, neuzeitl.

Ausgabe, in 17 Bänden, sowie

5 Bände Platen, Naturbeil. und, sind billig zu ver-

kaufen. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in

Wolle u. Seide, Jaquetts u. Capes f. Damen

u. Kinder bill. zu vk. Gradenstr. 9. 14885

Gebroch. u. Wehr. billig zu vk. Kellerstr. 6, 2 r.

Zu verkaufen ein feiner schwarzer Gehrod

für schlanke Figur und ein sehr neuer schwarzer

Woll- u. Seide. Näheres Wilschplatz 1a, 2. 14721

Weg. Pirette, compl. in grünem Atlas,

schwarz. Sumat. zu verk. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Sch. Wollensätze (Orientalin, Griechin)

billig zu verkaufen Wilschplatz 1a, 2. 14721

Eleganter Damen-Domino billig

zu verkaufen Wilschplatz 1a, 2. 14721

Zwei elegante Dominos (ein schwarzer und

ein rother) mit Hüten zu verk. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Neuer Domino in Satin, in Schwarz u. Silber,

für 30 M. zu verkaufen Eiserstraße 14, 2. 14721

Ein großer Anzahl geputzter, neu hergerichteter

Pianos, darunter einige erste Fabrikate, wie

Blüthner, Bösendorfer, Kaps u. werden

billig abgegeben bei

Franz Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Pianino's, gebrauchte, vorzügl.

erhalten, u. Blüthner, Bechstein, Böse, Adam u. sehr preisw., darunter

eines zu 220 M. 935

Heinrich Wolff. Wilschplatz 30.

Für 40 Mark

ein Tafel-Clavier zu vk. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Börs. alte franz. u. Geige

abzugeben Wilschplatz 1a, 2. 14721

Ein gearbeiteter Möbel, meist Vandalen, wegen

Erkennung der Bodenmiete sehr billig zu verk.:

Polst. Betten 50-100 M. Bettstellen 18-30 M.,

Möbelst. 21-50 M., Kommoden 24-32 M.,

Nachsch. 28-34 M., Bettst. 34-60 M.,

Sprünge 18-25 M., Matrassen in Segras, Wolle,

April u. Haar 10-40 M., Deckbetten 12-30 M.,

Sophas, Divans und Ottomane 25-60 M.,

Sophak. 15-22 M., Tische 6-11 M., Stühle,

Spiegel, Badkommoden. Frankfurterstr. 19.

Wegen gänzlicher Räumung billig zu verk.

5 neue Betten, 5 geb. Kleiderstühle, 2 neue

Bettstellen, schwarzer Salontisch, 2 Kuscheltische,

obale und viereck. Tische, neue und geb. Stühle,

2 Regulatoren, Spiegel, Bilder, Dächer u. Stab-

lampen, Schloßschlüssel mit 7 Schlüssel, Sophas

mit u. ohne Sessel u. Stühle, Gas- u. Flammen-

schrank, 2 Kinderbetten mit Einlage, neue und

gebr. Kommoden, Weger u. Sigeborn, Küchensch-

rank u. div. Küchenutensilien. Wilschplatz 17, 2. 14721

Ein Spiegel-Schrank, neuer Tisch, ein sehr

neuer polierter Kleiderschrank, ein sehr

neues Bett mit hohem Haupt billig zu verkaufen

Wilschplatz 10, 1 St. 16416

Gasfischant, Patent - Control - Verschluß,

billig abzugeben Wilschplatz 1a, 2. 14721

Küchen- und Kleiderstühle, u. Kom., Tische,

Stühle, Stühle u. St. Wilschplatz 1a, 2. 14721

Ein Kleider-Schrank zu verkaufen Wilschplatz 1a, 2. 14721

Ein Glask. mit Aufsatz, 2.60 M. lang,

2 Badstühle und Badst. mit Glasfenstern

billig zu verkaufen Wilschplatz 17, 2. 14721

Ladenrente mit 2. Kassen, Theke billig

abzugeben Wilschplatz 1a, 2. 14721

Großes eisernes

Reklameschild

am Güter des Taunus-Bahnhofes

billig zu verkaufen. Off. Offerten unter

P. N. 805 befragt der Taubl.-Verlag.

Gebrauchtes Eisen- u. Schmiedewerkzeug-

Geschäft, sowie alle Arten Fuhrgesch. billig

abzugeben. Neuaufrichtungen oder Reparaturen

jeder Art werden sofort ausgeführt.

Ph. Vogt, Sattler, Wilschplatz 23.

Ein n. u. ein geb. Randaufh. d. zu verk.

Schulhofstraße 57. 17462

Federrolle, neu, sowie ein Schreib- oder

Zeichentisch zu verk. Steingasse 25. 1078

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Haus mit großer

Hof (event. Pferdestall für 8 Pferde und Zubehö-)

unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

Näb. M. Hartmann, Schützenstr. 10. 17405

Wierstädter Höhe 2

(Villa Rila) zu verkaufen oder zu vermieten.

Näb. in No. 3 oder Schützenstr. 10. 14103

Zu verkaufen

die Villen Dambachstr. 39, 41 und 43

mit herrlicher Ausstattung, bequemer Ein-

richtung, großen Gärten, schöner Lage an

den Dambachbühlungen. Näb. beim Postler

Max Hartmann, Schützenstr. 10. 14220

„Villa Erna“, 8 Zimmer u.

Rebengarten, zu verkaufen.

Neues Haus, südl. Stadtheil, mit Bad, Verstellb., Hofraum, 8 u. 4-Zimmer-Wohn. in der Etage, rent. nach Abzug der Hofkosten 1500 Mk. Ueberdauert, ist bei 8-10,000 Mk. Wagn. aus 1. Hand zu verk. Näh. bei **A. H. Dörner,** Kirchstraße 43.

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphstraße 63 u. verl. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten n. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. i. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privathaus entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubureau Gerberstraße 2. 558

Villa Frankfurtstraße (Anlage) zu verkaufen. **J. Dollhopf,** Adolphstraße 39, 1-4 Uhr. **Leßingstraße 7 und 9** sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen. Näh. **Wiederspahn,** Schlichterstraße 10. 12874

Adolphstraße, vordere, schönes Etagenhaus, auch für Geschäftsbetrieb geeignet, preisw. zu verk. **O. Engel,** Adolphstraße 8. 1028

Für Märgle oder Pension besonders geeignete eleg. Villa, prima Anlage, nächst Wilhelmstraße, Theater u. Park, 21 Zim., billig zu verk. durch **J. Dollhopf,** Adolphstraße 39, 1-4 Uhr.

Schöne Villa, Balkenstraße, 9 Zimmer, Bad, Balkon, günstig. Hypoth.-Verhältn., Wagnis halber sofort zu verk. Näh. **Immobil.-Abteilung, Reisebureau Schottensfels,** Theater-Col. 36/37. 1185

Landhaus **Waldmühlstraße 1,** 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. **Leßingstraße 10, Renbau.** 14227

Geräumiges Haus, nahe Adolphstraße, zu verk. Vorder- u. Hinterhaus m. Raum f. Werkst. 1500 frei rent. Näh. durch die **Immobil.-Abt. des Reisebureau Schottensfels,** Theater-Col. 36/37. 1186

Wagnis halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Ziergärten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Constanter Bedingungen. Näh. in No. 85. 13926

Rentabl. Haus

zu verkaufen, in der Nähe d. Adolphstraße. Neu und sehr gut gebaut, 26 Ruten Terrain, Vorder- und Hinterhaus und zwei große Höfe mit Raum für Errichtung von Stallung oder jeder anderen Anlage. Große Werkstätte. Im Vorderhaus zwei Bäder. 1500 Ueberdauert. Jede weitere Auskunft erteilt bereitwilligst **Reisebureau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37.** 1187

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, billig zu verkaufen. Näh. **Wilhelmstraße 3, Barr.** 11934

Es ist Gelegenheit geboten, ein in bester Lage befindl. neues Haus, welches eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern frei rent., mit mäßiger Anzahlung zu erwerben. Das Object ist sehr hübsch eingerichtet. Größtenteils Resectanten erfahren sofort Näheres durch **Reisebureau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37.** 1189

Das Haus Blücherstraße 18, für Meckerei sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410 **Hch. Kasebier,** Sebanplatz 6, 1.

Villa

in allerfeinster Lage, am Kurpark, mit jedem modernen Comfort, elektr. Licht, Centralheizung, hübsches Treppenhause, Marmortreppe, Parquetböden, große Zimmer, zwei Küchen und zwei Speisekammern etc., ist unter günst. Bedingungen zu mähig. Preis zu verkaufen. Resectanten wollen sich gefälligst an die **Immobil.-Abteilung des Reisebureau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37,** wenden. 1190

Brachtwolle Etagen-Villa im Nerothal, welche sich mit über 5% rentiert, ist preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter **G. H. 887** an den Tagbl.-Verlag. 920

Villa, Sonnenbergerstr., Kurhaus gegenüber, mit 24 eleg. Zimmern, großem Garten, Verstellb., pass. für Märgle als Alim., sehr billig zu verkaufen durch **Kraft, Bleichstraße 2, 2.**

Herrsch. Villa

mit 10 Z., Bad, 6 Mansarden, elektr. Licht, Centralheizung, Terrasse, Balkons, Wintergarten, gr. Obst- und Ziergärten, in vornehmster Lage, zu verkaufen. Gr. Park, ganz oder geteilt, kann mit übernommen werden. Nähere Auskunft durch die **Immobil.-Abteilung des Reisebureau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37.** 1191

Neues Etagenhaus im südl. Stadtheil, 4-Zim.-Wohn., Bad, Balkon, für 65,000 Mk. a. 1. H. zu verk. **J. Dollhopf,** Adolphstraße 39.

Wegen Todesfall in vornehmer Lage Villa u. Etagenhaus (letzteres für Märgle sehr geeignet) Erbtheilungs halber zu verkaufen. Offerten unter **H. B. 30** an den Tagbl.-Verl.

Villa.

Zu dem mäßigen Preise von 75,000 Mk. ist in vornehmer Lage (nicht Höhenlage) eine modern ausgestattete Villa zu verkaufen. Parterre und 1. Etage je vier Zimmer mit entspr. Zubehör, Bad, Speisek., elektr. Licht, Speise-Küchen, 11. Garten, Hypoth. sehr günstig. Nähere Auskunft bereitwilligst durch die **Immobil.-Abt. des Reisebureau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37.** 1188

Villa.

Herrliche Besitzung in feinsten Lage, mit prachtvollem sehr großem Garten, zu verkaufen. Offerten unter **G. H. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Rentabl. Haus

zu verkaufen. Solid gebaut. Nach Abzug aller Steuern und Abgaben bleiben 1200 Ueberdauert. Günstige Hypoth. Näheres durch die **Immobil.-Abteilung des Reisebureau Schottensfels, Theater-Col. 36/37.** 1184

Schönes Haus

(gute Kapitalanlage für Rentner) ist zu verkaufen. Offerten erbeten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Villa am Nerothal, 12-14 Zim. etc., zu verkaufen durch **W. May, Karlstraße 7.** 1277

Ausserst preiswürdig

kleinere hochmoderne Villa in bequemer feinsten Villenlage, eventl. auch für Pension geeignet, Wegzugs halber verkäuflich. Zuschriften unter **V. A. 28** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Haus in guter Lage, mit elektr. Zahradverbindung, dreimal je 3 Zimmer und Küche enthält, für 42,000 Mk. unter günst. Beding. zu verk. Gute Hypoth. od. Restkaufschiff. wird in Zahl. genommen. 1291

Otto Engel, Adolphstraße 3.

Villa zu verkaufen, in Nerothalstraße gelegen, in eleganter Ausstattung. Preis 95,000 Mk. Näheres unter **Chiffre H. B. 897** an den Tagbl.-Verlag. 1287

Reines Haus mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, Verstellb., passend für alle Geschäfte, für 62,000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen oder gegen Bauplan zu tauschen. Näh. bei **Kraft, Bleichstraße 2, 2.**

Herrsch. Villa, Humboldtstr., zu verkaufen durch **W. May, Karlstraße 7.** 1278

Haus mit Bad, Thorfahrt, Verstellb. und zwei 2-Zimmer-Wohn. im Stad für 48,000 Mk., bei fl. Anzahl., zu verkaufen durch **Kraft, Bleichstraße 2, 2.**

Vierstadt.

Haus, Taunusstraße 4, enthaltend 6 Wohnungen, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, für 17,000 Mk. zu verkaufen. 922

Tausch.

Beabsichtige mein 350 Morgen großes schuldens- freies Gut, nicht weit von hier gelegen, preiswürdig zu verkaufen, eventl. nehme Zinsbühnen, Baugrund oder Villa in Zahlung. Gefl. Anfragen erbitte u. **M. C. 56** a. d. Tagbl.-Verlag. F 1

Herrsch. Pensionshaus

tekt in e. herrsch. Solobade und Lustkurort, u. d. Gradirwerke, 18 Zimmer, gr. Garten, f. nur 51,000 Mk. w. Bräutl. Off. unter **W. W. 100** a. **Hausenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** F 43

Ein herrlich gelegenes, nach allen Seiten freisch.

Zweifamilien-Wohnhaus

zwischen Benschheim und Auerbach an der Gertrudenstr. selbst, mit 15 Zimmern, 2 Küchen, 2 Baderäumen etc., Turm, großer Veranda, Keller, Balkon, Wasser- u. Gasleitung u. 5000 qm gr. Vor- u. Hintergarten, zu verk., ev. zu verm. **Joseph Neun, Bädermeister, Benschheim a. d. S.**

Meine zwischen Auerbach und Zwingenberg in herrlicher, gesünder Lage gelegene

Villa „Süden“

(sofort beziehb.) ist zu dem äußerst billigen Preis von 18,000 Mk. zu verkaufen. Off. u. **G. H. 306** an **Hausenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** F 43

Wald-Idylle.

Grundstück, zwei Morgen, 600 m von Station Chausseebau, 200 von Chausseebau, reizend gelegen, ringsum Wald u. Wiesen, zu verk. Vorzüglich zu Villa, Sommerfrische für Herrschaften, die zwanglos, unbelastet von Staub und Neugierde, nennenswerte Waldluft und Ruhe genießen, nicht aber auf die Annehmlichkeiten der Großstadt verzichten wollen. Auch zu Mikulor, Restauration etc. Offerten unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruth. zu verkaufen. Auskunft im Bureau, Wilhelmstraße 54. 13686

Hofgut mit dopp. Wohnhäusern u. verstellb. Oeconomie-Gebäuden, in der Nähe v. Wiesbaden, mit ca. 200 Morgen gutem Ackerland, Wiesen u. Waldland, billig zu verkaufen. Auch nehme ich ein Restkaufschiff, ein Etagenhaus oder ein Grundstück etc. als Zahlung entgegen. Näheres bei dem Besitzer **Georg Ackermann, Bärthstr. 10, 1. Etage.** 1008

Schönes Baugrundstück in gut. Lage, für 11. Villen oder Landhäuser — an fertiger Straße — ca. 125 Ruthen à 500 Mk., ganz oder geteilt zu verk. Plan u. Näh. bei **O. Engel, Adolphstr. 8.** 1025

Villenbauplätze verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näh. **Waldmühlstr. 19, 1. r.** 14156

Wiesbaden.

Villen-Bauplätze an der Frankfurter, Leßing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mt., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. 8068

Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.

Bauplätze

an der Schönen Aussicht zu verk. 109 **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Bauplätze

Einige Bauplätze zu verkaufen am und in der Nähe vom Kaiser-Friedrich-Ring, ein fl. Platz für 2 Wohnungen à 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen dabei. 17131 **P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20.**

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Vorstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näh. beim Besitzer **Architect Reitscher, Saalgaße 1.** 14157

Baumstück.

nabe der Stadt, 100 Ruthen, billig zu verkaufen. Offerten u. **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag. 6 1/2 Morgen Feld, in nächster Nähe d. Station Curve, an einer Berg- u. in Viehtrieb, Armenstraße 12, aus freier Hand verkauft.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villen, Etagenhäuser etc. Aufträge zum An- und Verkauf übernimmt die Agentur **J. Dollhopf, Adolphstraße 39.**

Rentabl. Etagenhaus

mit 5- oder 6- und 3- bis 4-Zimmer-Wohn., am liebsten Werk- od. Schindler, zu kaufen gefl. Ausführl. Off. (u. Miete etc.) an **Wartung-Rentner, Cassel, Wilhelmshöherallee 18.**

Rentenhaus.

Reines Object, schuldenfrei od. wenig belastet, sof. zu kaufen gesucht. 10-12 Wille, sowie Terrain u. Hypoth. Offerten postl. **H. B. Hauptpost.** 941

Zu seiner Lage suche eine elegante größere

Villa mit Stallung oder Platz dazu zu kaufen. Offerten unter **J. H. 889** an den Tagbl.-Verlag. 1055

Suche ohne Vermittler

prima Rentenhaus, erste Lage. Habe Anzahlung. — Offerten mit äußerster Preis- und Rentenangabe unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag.

Geacht.

reut. Haus. Offerten mit Anzahlung, Preis und Ertrag unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein rent. neues Etagenhaus od. Villa in Kur- lage od. Nerothal, mit 20,000 Mk. Anzahlung, zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. u. **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verbeten.

Suche ein rentables Etagenhaus

b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Ausführl. Anmerkungen v. Selbstveräußerer erbitte bis Donnerstag Abend unter **L. C. 55** a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Zu kaufen oder pachten gef. frequent.

fl. Hotelrestaurant od. bessere Weinwirtschaft von repräsentabl. solvanten Chefs. Off. mit Angabe d. Bacht- bezw. Kaufpreises, Cautions- oder Anzahlungs- summe unter **F. N. 4306** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Sept. 235) F 103

Rentables Etagenhaus, am Ring

oder ähnliche Lage, von gut sit. Mann zu kaufen gesucht. Offerten mit Ang. Rente, Lage, Belastung und Preis, unter **A. D. 67** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 1281

Wohnung

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe reichl. Käuser. **Emil Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.** Telefon 524. Sprach. v. 3-5 Nm. 11661

Wer Geld

(zu jedem Zweck) sofort sucht, verl. Prospect umf. **C. Wittenberg, Berlin, Weinbischstraße 4.** 50-60,000 Mark zu billigem Zinsfuß auf erste Hypothek, aber nur prima Object, anzuleihen. — Offerten unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe reichl. Käuser. **Emil Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.** Telefon 524. Sprach. v. 3-5 Nm. 11661

Wer Geld

(zu jedem Zweck) sofort sucht, verl. Prospect umf. **C. Wittenberg, Berlin, Weinbischstraße 4.** 50-60,000 Mark zu billigem Zinsfuß auf erste Hypothek, aber nur prima Object, anzuleihen. — Offerten unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mark zur 1. Stelle sofort oder später anzuleihen. 1031

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

15,000 Mk. auf 2. Stelle auf gutes Object biesiger Stadt per 1. April d. J. anzuleihen durch **Ernst Heerlein, Hypotheken-Agentur, Hauptbrunnenstraße 1, 2.** 1208

Mk. 12,000 u. Mk. 25,000 auf gute 2. Hypoth. anzuleihen. 848

O. Engel, Adolphstr. 3. 57,000 Mk. will Rent. g. 1. Hyp. ausleihen. Off. unter **H. A. G. 500** a. d. Tagbl.-Verl. 1049

12,000 Mk. auf 2. Hypoth. sofort anzuleihen durch **Kraft, Bleichstraße 2, 2.**

50,000 Mk., event. noch etwas mehr, 1. auf gute 1. Hyp. sof. auszul. Nur Selbstverl. wollen sich u. **H. P. H. 521** an d. Tagbl.-Verl. w. 1073

10,000 Mk. zur 2. Stelle sofort oder später anzuleihen. 1045

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

25,000 Mk. find gegen gute Hypothek am 1. März d. J. anzuleihen. Off. u. **H. B. 34** a. d. Tagbl.-Verl. 15,000 Mk. zum 1. April auf erste Hypothek auf biesiges Object oder Grundstücke auszul. Off. erb. unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verl. 1258

12,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypoth. bis 1/2 der Tage, anzuleihen. Offerten unter **P. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für ausfallsvolles Unternehmen, Nähe Wiesbadens, in solidesten Händen, wird größere 2. Hypothek, innerhalb 40 % feldgerichtlicher Tage, zu 5 % fest oder später gesucht. Offerten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf mein neuverbautes Haus, dicht am Ring, Tare 180,000 Mk., Belast. 125,000 Mk., weitere 25,000 aufzunehmen. Gefällige Offerten unter **M. H. 892** an den Tagbl.-Verlag. 1079

55-60,000 Mk. auf 2. Hyp. sofort od. 1. Apr. auf Object mitten der Stadt. Offerten erbitte unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag. 1161

Sichere Anlage.

50,000 Mk. auf 1. Hypoth., bei 115,000 Mk. feldgerichtl. Tage, kann auch cedirt werden, per ersten April gesucht. Näh. 1180

Wilhelm Weygandt,

Goldgasse 5,

oder

Heinrich Weygandt,

Neugasse 4.

Suche auf mein neues Haus im südlichen Stadtheil 45,000 1. Hypothek, Eigenth. des feldgerichtl. 110,000 Mark. Offerten unter **H. A. 16** an den Tagbl.-Verlag. 1178

Auf ein Haus in guter Lage wird auf

2. Hypothek ein Capital von 20- bis 25,000 Mark sofort gesucht. Off. unter **Chiffre N. P. 871** abg. im Tagbl.-Verl. 564

15-20,000 Mk. als 2. Hypothek

in bester Lage gesucht. Off. unter **L. H. 715** an den Tagbl.-Verlag. 11517

5000 Mk. geg. doppelte

Sicherheit und pünktliche Zinszahlung auf 2. Hypoth. von Selbstverl. gesucht. Gefl. Offerten unter **H. H. 538** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek a. gl. zu leihen gesucht. Off. unter **L. H. 891** an den Tagbl.-Verlag. 1140

Gefucht 2-3000 Mk. auf Nachhypothek

gegen gute Verzinsung. Gefl. Offerten unter **H. H. 896** an den Tagbl.-Verlag. 1210

60,000 Mk. 1. Stelle, 57 % der feldgerichtlichen Tage, per 1. Juli cr. auf Haus, Moritzstraße, vom Selbstverl. gesucht. Gefällige Offerten unter **V. W. 460 an den Tagbl.-Verl. 977**

Mark 30,000.00 zur

1. Stelle gesucht v. Selbstverl. auf Baugrundstück, welches zur Speculation 3 bis 5 Jahre liegen soll. — Kaufpreis war 77,500 Mk. Offerten unter **N. H. 893** an den Tagbl.-Verlag. 1096

Neubau, 25-30,000 Mk. auf ein a. Hineinhaus gesucht. Offerten unter **H. H. 882** an den Tagbl.-Verlag. 757

20-25,000 Mark für 2. Hypothek auf prima Object gesucht. Offerten unter **A. H. 881** an den Tagbl.-Verlag. 822

20-22,000 Mk. suche ich auf rentabl. Wohnhaus als 2. Hypothek. Nur Anerbiet. von Selbstverl. leihern u. **A. H. 28** an den Tagbl.-Verl. 1196

15,000 Mk. als 2. Hyp. auf gut. Jinsd. gesucht. Off. erb. u. **H. A. 10** Tagbl.-Verlag. 1164

12,000 Mk. auf 2. Hypothek (bis 1/2 der Tage) gesucht. Offerten unter **V. P. 872** an den Tagbl.-Verlag. 633

10,000 Mark gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offert. unter **C. H. 883** an den Tagbl.-Verlag. 793

12,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek, Hälfte der feldgerichtlichen, baldigst gesucht. Agenten verb. Offerten u. **H. H. 32** an den Tagbl.-Verlag. 5000 Mk. auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Off. u. **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verl. 1256

Auf schönes Haus

in guter Lage hier werden 30,000 Mk. als 1. Hypoth. per April zu leihen gesucht. Off. erbeten unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag. 6000 Mk. Hypothekdarlehen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter **H. C. 54** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Gerichtssaal.

Louis Kuhne vor Gericht.

S. n. H. Leipzig, 24. Januar. Heute gelangt zunächst der Fall eines Kindes Priester zur Verhandlung, das Kuhne von einem Brand geheilt haben will. Der erste Zeuge hierzu ist der praktische Arzt Dr. med. Lindner-Leipzig, der bekundet: Das fast thaliphoide und strophulöse Kind des Arbeiters Priester hatte einen komplizierten Oberschenkelbruch erlitten, den er unter Mitwirkung eines früheren Assistenten Professor Dr. Friedrichs in einen Gipsverband legte. Nach einiger Zeit zeigte sich an der Fußsohle Blasen und Schwellungen und die Zeige wurde gefühllos, ein Zeichen, daß eine Thrombose vorlag, durch welche die Zehe abstarb. Das Kind wurde sofort in die Klinik überführt, woselbst der Sachverständige Dr. Trendelenburg mitbestätigte, daß ich keine Schuld an dem Brande trage, daß vielmehr der anämische Zustand des Kindes und die schlechte Ernährung zu der Verschlimmerung des Befindens beigetragen habe. Präsident: Ist die Rede davon, daß der erkrankte Fuß abgenommen werden sollte? Zeuge: Nein, es mag aber wohl erwogen worden sein. Staatsanwalt Kung: Der Angeklagte behauptet, er hätte Tuberkeln in der Wunde gesehen? (Heiterkeit.) Zeuge: Das ist ausgeschlossen, da Tuberkeln nicht mit bloßem Auge zu sehen sind. Rechtsanwalt Hofmann: Der Zeuge sagte, daß er keine Schuld an dem Brande trage. Dieses Verschulden soll ihm hier auch nicht nachgewiesen werden. Unsere Absicht ist nur, festzustellen, daß der Brand, statt in ärztlicher Behandlung zu bleiben, schlimmer wurde, und der untere Teil des Fußes in Brand überging. Zeuge: Darauf möchte ich dem Verteidiger noch erwidern, daß der Brand innerhalb der 14 Tage, die ich ihn in Behandlung hatte, unmöglich heilen konnte, und daß der Brand nur durch die schlechten Blutverhältnisse des Kindes entstand. Für solche zufälligen Ereignisse kann man den Arzt nicht verantwortlich machen. Rechtsanwalt Hofmann: Aus Ihrer Aussage entnehme ich jedenfalls die Thatsache, daß ein Patient, statt durch die Heilung entgegengesetzt zu werden, eine solche Verschlimmerung seines Zustandes erlitt, daß man ihm eine Operation, eine Amputation, in Aussicht stellte, die später durch Kuhnes Behandlung umgangen wurde. Zeuge: Wenn Sie solche Schlüsse ziehen wollen, müssen Sie doch auch nach den Gründen forschen, und da würden Sie auf Konstitutionsfehler kommen. Rechtsanwalt Hofmann: Dann frage ich Sie, ob der Brand auch entstanden wäre, wenn der Brand nicht vorhanden war, oder weshalb der Brand dann nicht am Kopf, an den Armen etc. des Kindes entstand, sondern gerade an dem Fuß, an dessen Oberschenkel sich der Brand befand? Zeuge: Nun, es ist selbstverständlich, daß der Brand dort entstehen mußte. Verteidiger: Also ist es auch selbstverständlich, daß er im Anschluß an den Brand und seine Behandlung entstand, das sagt uns der gesunde Menschenverstand. Die Ärzte mögen ja einen besseren Verstand haben. Der Vater des Kindes, Arbeiter Priester, bekundet, daß ihm von dem behandelnden Arzt Dr. Georgi im Krankenhaus gesagt worden sei: Wir müssen ein Stückchen vom Bein abnehmen. Er, Zeuge, habe dann gesagt: Was für ein Stückchen, die kleine Zehe oder mehr? Dr. Georgi habe erwidert: Wir werden doch ein ganzes Stück weiter schneiden müssen. Darauf habe er, Zeuge, gesagt: Was soll ich mit einem Krüppel? Ich habe 6 Kinder und muß sehen, daß es mir gesund erhalten bleibt. Er habe das Kind dann sofort aus der Klinik herausgenommen und zu Kuhne gebracht, der es innerhalb 6 Wochen geheilt habe. Der Sachverständige Geh. Rath Trendelenburg bemerkt, daß er das Kind wiederholt gesehen und den Eindruck einer allmählichen Besserung des Befindens gehabt habe, so daß er keine Amputation empfohlen haben würde. Rechtsanwalt Hofmann: Demgegen-

über bleibe die Thatsache bestehen, daß der Vater sich veranlaßt gesehen habe, das Kind Hals über Kopf aus der Klinik zu nehmen. Der Angeklagte giebt an, daß das Kind bei der Einlieferung in sein Institut sehr viel über Schmerzen geklagt habe, und daß der erkrankte Fuß sich mit Wunde umwickelt gewesen sei, eine seiner Ansicht nach ganz unzulässige Maßnahme, da hierdurch der Brand befördert werde. Er habe sofort Wuschungen des vollständig bereiteten, stark riechenden Fußes, von dem das Fleisch in Stücken herabgehoben habe, vorgenommen, und dadurch dem Kind große Erleichterung verschafft. Bei der dann folgenden Behandlung des Kindes mit Bädern und reizloser Diät sei eine Abkühlung und Reinigung des Blutes eingetreten, die extraktierten Theile an den Zehen wurden abgestoßen und in wenigen Wochen sei die Wunde, welche sich bis an das Schienbein hingog, vernarbt gewesen. Er habe in der Wunde 8 bis 10 Tuberkeln bemerkt. (Heiterkeit bei den Sachverständigen.) Sachverständiger Trendelenburg bemerkt, dieser Erfolg würde auch bei der Behandlung in der Klinik erzielt worden sein, und die Amputation würde, falls sie überhaupt geplant gewesen sei, sich auf die brandigen Theile beschränkt haben. Der Sachverständige führt dann das Kind vor und legt dar, daß die Wunde schlecht verheilt sei, da die Narbe, die drei stehengebliebenen Zehen in unzulässiger Weise anspanne. Rechtsanwalt Hofmann: Es fragt sich nur, ob in der Klinik diese drei Zehen überhaupt stehen geblieben wären. Der Sachverständige Dr. Lahmann bemerkt, daß der Angeklagte auch in diesem Fall unbewußt die richtige Behandlungsweise angewandt habe, da er der Gefahr einer inneren Blutvergiftung entgegengetreten sei. Daß der Angeklagte absolut nicht geklagt habe, um was es sich handelte, zeige seine naive Bemerkung von den Tuberkeln. Angeklagter Kuhne: Ich unterscheidete drei Arten von Tuberkeln: schwarze, rote und graue. Bei dem Kind waren schwarze vorhanden, es war also ein tuberkulöser Brand. (Heiterkeit.) Rechtsanwalt Hofmann: Ist der Sachverständige Dr. Lahmann nicht der Ansicht, daß, seine Richtung vielleicht ausgenommen, alle Ärzte in diesem Fall geklagt hätten? Sachverständiger: Ich weiß nicht, ob ich zur Abklärung des Verfahrens nicht vielleicht auch operiert hätte. Das ist ja eben das Problem, daß das Publikum heute so verbohrt ist — meistens durch gewisse Wissenschaftler — daß es überhaupt von Operationen nichts wissen will. Im vorliegenden Fall muß ich zugeben, daß ein eifriger Messerfreund jedenfalls den ganzen Fuß abgenommen haben würde. Rechtsanwalt Hofmann beantragt sodann die Hinzuziehung des Oberstadtsarztes Sanitätsrath Dr. Rahmeyerbach bei Stuttgart als Sachverständigen. Präsident: Was soll er uns beibringen? Verteidiger: Er ist der Einzige, der die Reibschäbber praktisch erprobt hat. Präsident: Das können Sie doch nicht sagen, ich habe sie auch angewandt. (Heiterkeit.) Verteidiger: Ich meine natürlich, der einzige Medizinalarzt, der sie praktisch erprobt und angewandt hat. Der vegetarische Speisewirth Haug giebt an, daß er jahrelang erfolglos auf Gehirn-entzündung, Krebs, Nierenwassersucht u. d. m. in Leipziger Krankenhäusern behandelt worden sei, und daß ihm schließlich Kuhne zur Heilung gebracht habe. Für die Behandlung habe Kuhne nichts, für die Bäder nur eine ganz geringe Summe verlangt. Schreiber Hoppe hat täglich 6 bis 8 Briefliche Rathschläge im Auftrag Kuhnes schreiben müssen. Die Anfragenden hätten zunächst ein fast gleichlautendes Schreiben erhalten, und erst beim zweiten Schreiben sei eine Individualisierung vorgenommen worden. Während der Hochzeitsreise des jungen Kuhne, der beim Briefschreiben zu helfen pflegte und jetzt allein „verbindet“, habe er wiederholt selbständig die Briefe verfaßt. Veränderungen in der Temperatur und Anzahl der Bäder nur getroffen, wenn Frauen, Kinder und Schwächlinge in Betracht kamen. Längere Zeit nimmt dann die Vernehmung des „Heilwunders“ Brodmann in Anspruch, der früher mit Kuhne zusammenarbeitete und nach seinem Ausscheiden eine Broschüre:

„Entlarvter Unsinn“ betitelt, erschienen ließ, in welchem er das Kuhne'sche Verfahren verurtheilt und seine eigene, neue Heilmethode empfiehlt. Während der Zeuge behauptet, daß er von Kuhne geheilt sei, weil ihn dessen Kur vollständig heruntergebracht habe, giebt Kuhne an, daß Brodmann ihm seine „Erfindung“ und die Kunst habe entreißen wollen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft gelangt die Broschüre des Zeugen zur Verlesung. Er nennt darin Kuhnes Betrieb einen automatischen, da gegen Einwurf von 5 Mk. dieselbe Verordnung herauskomme, und konstatiert, daß der Heillehre Kuhnes jede wissenschaftliche Begründung fehle. Die Broschüre enthält ferner ein Gutachten des bekannten „Wolke-Professors“ Dr. Jaeger-Stuttgart, in dem dieser die Reibschäbber hervorruft und andererseits „die ewige Wasserplantischelei“ den Menschen zum Trost mache. (Heiterkeit.) Gleichzeitig empfiehlt Jaeger sein „Wolke-System“, für das u. A. die Thatsache spreche, daß Papst Leo XIII. sich dazu bekannt und den „Wasserplantischen“ Anekkdoten zum Prälaten, aber nicht zu seinem Leibarzt gemacht habe. Auf Befragen erklärt der Zeuge Brodmann, daß er nicht annehme, Kuhne handle wider besseres Wissen. Der nächste Fall betrifft den geisteskranken Kaufmann Hellwing-Hamburg, der aus dem Irrenhaus als unheilbar entlassen worden war, und in der Behandlung mit der Kuhne'schen Methode, nach Aussage seiner Verwandten, eine deutlich wahrnehmbare Besserung seines körperlichen Befindens erzielte. Der Sachverständige Trendelenburg bemerkt, daß solche vorübergehende Besserungen im Befinden von Geisteskranken durchaus nichts Seltenes seien. Rechtsanwalt Hofmann: Der Herr Sachverständige will also bestreiten, daß Kuhne auch Geisteskranken heilen konnte? Sachverständiger: Selbstverständlich. Rechtsanwalt Hofmann: Dann übertrage ich hiermit eine Reihe von Briefen des Oberjustizraths Weichte in Dresden und dessen Familienangehörigen, in denen dem Angeklagten bestätigt wird, daß er den Herrn Oberjustizrath vor der Irrenanstalt bewahrt und wieder gesund gemacht hat. Die Verlesung der Briefe ergibt, daß Kuhne in diesem Fall nach Dresden gerufen wurde und, wie er angiebt, in dem Augenblick eintrat, als der Patient von den Ärzten als an Paranoia dementa (Gehirnerweichung) leidend bezeichnet und seine Ueberführung in eine Irrenanstalt angeordnet worden war. Er habe sofort ein Reibschäbber verordnet, das an dem Patienten mit Gewalt vorgenommen werden mußte. Nach einstündiger Behandlung habe der Kranke bereits leichte Momente gehabt, und nach zehntägiger Behandlung sei er vollkommen wiederhergestellt gewesen, wofür der Oberjustizrath Weichte dem Angeklagten mit den Worten dankt, daß er ihn als seinen Lebensretter betrachte. Zum weiteren Beweis dafür, daß es sich um einen Fall von Geisteskrankheit handelt, führt Kuhne an, daß die Oberstaatsanwaltschaft bereits die Akten des Patienten auf Unregelmäßigkeiten hin hatte durchsehen lassen. Sachverständiger Dr. Lahmann erklärt den Fall damit, daß offenbar eine schwere Reumatische Vorgeschichte habe, die eine falsche Diagnose durch die Dresdener Ärzte veranlaßte. Thatsächlich sei auf beginnende Gehirnverweichung diagnostiziert worden, und solche Fälle seien ein gefundenes Fressen für Leute wie Kuhne, der nunmehr mit gutem Gewissen sagen könne, er habe einen von den Ärzten als unheilbaren Geisteskranken bezeichneten Mann geheilt. Im Anschluß daran entspinnt sich eine lange und lebhaft kontroverse zwischen dem Verteidiger und dem Sachverständigen über die Frage der Heilbarkeit des Krebses. Dr. Lahmann: Es mag zugegeben sein, daß der Angeklagte dem Kranken Linderung verschafft, es ist aber nötig, dagegen zu protestieren, daß er Krebs zu heilen behauptet, und sich solcher Art mit dem Glorianschein eines Wohltäters der Menschheit umgiebt. — Hierauf wird die weitere Verhandlung, da für die nächsten Tage der Sachverständige Trendelenburg am Erscheinen verhindert ist, auf Montag Früh vertagt.

Armen-Verein. E. V.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der Mittwoch, den 6. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Bureau des Vereins, Weichstraße No. 1, stattfindenden ordentlichen General-Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 26. Januar 1901.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre.
2. Rechnungslegung.
3. Wahl des Vorstandes.

F 201

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

Sonntag, den 3. Februar 1901, Abends 8 Uhr 11 Min.:

Große

Volk's-Gala-Damen-Sitzung

unter Mitwirkung der erprobtesten Kräfte auf carnavaleschem Gebiete, Abflügen von kreuzförmigen Vögeln etc. etc., mit darauffolgendem

Ball

(Ballbirger: Tanzlehrer Herr Deller, Anzug: Promenade-Anzug), in dem auf's herrlichste decorirten

Theateraal der „Narhalla“.

Entree: 60 Pf.

Fremdenloge 2 Mk., Logen 2 Mk., Balkon (Vorderth.) 1.50 Mk., Balkon (Rückth.) 1 Mk., Sperrth. 1 Mk., Balkon (Mitte) 60 Pf.



Karten im Vorverkauf sind zu haben, sämtliche Logen- und nummerirte Plätze bei den Herren J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Hans Hoffmann, Ede Wilhelmstr. u. Taunusstr.; gasse 12, Bauer, Feldstr. 9/11, Friedrich Müller, Roststr. 23, Fritz Gärtner, Wilhelmstr. am Theater, H. Zboralski, Römerberg 24, Chr. Knapp, Ede Sedanstr. u. Bismarck-Ring, Molitor, Friseur, Weichstr. 29, Hoffmann, Sedanstr. 3, With. Wagner, Restaurant „Zum Hlod“, Roststr. 2, Lindau & Winterfeld, Cigarrenhandl., Langgasse 28, H. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrik, Langgasse 31. Vorverkauf an der Narhalla-Kasse Sonntag, 3. Febr., Vormittags von 11 bis 1 Uhr.

Seitöffnung 7 Uhr. — Beginn präcis 8 Uhr 11 Minuten.

Das Komitee

Inventur-Verkauf

von
Kleiderstoffen, Weißwaaren
und Wäsche

zu bedeutend ermäßigten Inventurpreisen.

Wilhelm Reik,

Marktstraße 22.

Marktstraße 22.

Beste zu jedem annehmbaren Preise.

1043

Stottern,

13652

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar verständlich. Institut Sephora, Wiesbaden, Roststraße 37.

Rückföhlengries

empfehle fuhren- und centnerweise billigt 1274 H. Cramer, Telefon 2845.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 184.

Vereins-Lokal,

fünfzig Personen Raum, zu besetzen. Glabitz vorhanden. Hoffmann, Zum Kaiser Friedrich.

Montag, den 4. Februar d. J.,
früh 10 Uhr, soll die Lieferung des
Bedarfs an Petroleum, Holz, Seife, Soda,
die Zufuhr der Steinkohlen, die Abfuhr von
Müll und Asche und der Verkauf des aus-
gelagerten Restes für die hiesigen
Garnisonanstalten für 1901 im Ge-
schäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung,
Rheinstraße 47, öffentlich vergeben werden.
Bedingungen liegen aus. F 270
Garnisonverwaltung Wiesbaden.

Bekanntmachung.
Mittwoch, den 30. Januar 1901,
Nachmittags 2½ Uhr, werden in dem
Hause Petrarustraße 10 dahier auf Antrag
des gerichtlich bestellten Concursverwalters
die zu einer Concursmasse gehörenden Gegen-
stände, als: 1 Piano, 1 Spiegelschrank,
1 Büffet, 1 Nachtschrank, 1 Nachtschrank u. s. w.
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
Sämtliche Sachen sind noch fast neu.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 26. Januar 1901.
Eifert, F 235
Gerichtsvollzieher.

Nachlaß- Versteigerung.

Dienstag, den 29. Januar d., Vor-
mittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, versteigere ich in meinem Auctions-
locale

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnete, zur Verlassenschaft der Frau
Wittenberg gehörigen Mobiliar-Gegen-
stände, als:

3 vollst. Mahag.-Betten, ein und
zwei, Kleider- und Wäsche-
schränke, Waschkommoden und Nach-
tische mit Marmor, Säuerstisch,
Kommoden, Consolen, Spiegel mit und
ohne Trümpen, Sopha und 6 Sessel, ein
einzelne Polsterstuhl, Kamelotischen-Etwa,
Verticow, Ausziehb- und alle Arten sonstige
Lische, Stühle, Bänke und Servierlische,
Hänge- und Stehlampen, 2 Gaststühle,
Wider, Delgemälde, Teppiche, Vorläufe,
Gardinen, Portièren, einzelne Beistellen,
Kleiderhänder, Dampfbüchsen, Deckbetten,
Blumenten, Kissen, Steppdecken und woll.
Kulden, große Partie Weisung, Glas,
Kupfer, Porzellan, Crystalle, Silber und
dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Möbel sind größtenteils
Mahagoni.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

**Die 1. große
Gala-Damen-Sitzung**
mit Tanz

hält der Rath. Sängerkorps heute Sonntag,
den 27. d. M., in dem aus der Raths-
decorierten Saale der Germania, Pfaffenstr. 104
(Mittel-Schreiner), ab.

Hierzu laden wir sämtliche Märrinnen und
Märrer, sowie Freunde und Gönner des Vereins
freundschaftlich ein. Anfang 4 Uhr 11 Min. Beginn
des Concerts 4 Uhr 11 Min. F 341

Das Comité.

Wildfang.

Sonntag, d. 3. Febr.,
findet unsere diesjährige
**große humoristische
Abend-
Unterhaltung**
nebst Ball

in der festlich decorierten Märrerturnhalle,
Pfaffenstraße, hier, unter der Mitwirkung der
Humoristen Meier, Lehmann, Schulze
von Frankfurt a. M., sowie des ausgezeichneten
Zehnstrich Herrn M. Ballhaus.

Lombola. Erster Preis, ein mit Gold
und Bonquets verzierter Kleiderkasten.
Eintrittskarten, im Vorverkauf à 50 Pf.,
ein Dame frei, jede weitere Dame 30 Pf., zu haben
bei den Restaurateuren Kohlstr. 10, Hossel,
Schwarz, Petter, Franz (Märrerturnhalle)
und den Comité-Mitgliedern; an der Kasse à 70 Pf.,
eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.
Wir laden hiermit unsere Freunde und Gönner
höflich ein. Das Comité.

Regelbahn
in den Wochenenden Nachmittags, sowie einige
Abende. Näher bei
H. Dieffenbach, Restaurateur,
Siebisch, Brauerei zum Lamm.

Reparaturen an Fahrrädern
werden zu billigen Preisen ausgeführt. 11728
Otto Rausch, Mauritsstraße 8.
Nachmittag, 8 u. 10 Uhr, zu hab. Weisbergstr. 26.

Walhalla.

Heute Sonntag:

III. Elite-Maskenball.

2 Orchester. 5 Preise.

Ballvorschrift: Maske oder Ballcostüm (für Herren: Frack und weisse
Binde) mit carnavalistischen Abzeichen.

Die Ballvorschrift wird strikte durchgeführt.
Anfang 8½ Uhr. Eintritt 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk.

Im Hauptrestaurant:

Militär-Concert.

Eintritt 20 Pf.

1296

Im Walhalla-Keller:

Frei-Concert des beliebten Cornett-Quartetts.

Das Stahlwaaren-Versandhaus I. Ranges von Gebrüder Rauh, Gräfrath b. Solingen.

versendet nunmehr und portofrei den neuesten sehr reichhaltigen
Prachtkatalog mit 2000 Abbildungen über: Tischmesser und
Gabel, Taschenmesser, Rasiermesser, Gemüsemesser, Alpacas und
Britannia-Köffe, Scheren, Garten- und Vieh- und Scheren,
Bierdosen, Saarschneidemaschinen, Bügelisen, Vieh-
schastwaagen, Tafel-Einsätze, Kaffee- und Pfeffer-Mühlen,
Fleischschneidemaschinen, Kartoffelreibe- und Pressen, und Gold-
Lörbe, Kuchengeräte, Gabel- und Biegemesser, Fruchtpressen, Barometer
und Thermometer, Biergläser und -Kegle, Wetterhäuschen, Phonographen, Wand-
uhren und Wecker, Vorhang- und Fahrrad-Schlösser, Laternen, Revolver und
Leuchtröhren, Jagdgeschütz, Werkzeug, Ankerhaken, Bohrer mit Bohrer,
Werkzeugkasten, Modellbau-Maschinen, Laterna magica, Gold- und Silber-
waaren, Herren- und Damen-Uhrketten und -Ringe, Broschen und Armbänder,
Kostüme und Kreuze, Herren- und Damen-Uhren, Cigarrenstippen, Pfeifen, Spazier-
stöcke und Schirme, Lederwaaren, Portemonnaies und Damenuhren, Albums- und
Cigarren-Etuis, Kämme, Bürstenwaaren, Cigarren- und Cigarren-Abwender,
Rastinstrumente, Mund- und Zugharmonikas, Dreh- und Spieldosen, Christ-
baumhänder mit Musik, Concertzithern und Bandoninos, Kränze und Plätschen-
verschlüsse, Glasmesser, Glöden, Kopfräder u. c.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben,

sich von der hervorragenden Qualität und
Preiswürdigkeit unserer Waaren zu über-
zeugen, versenden wir

30 Tage zur Probe

eine hochfeine, kräftige, solid gearbeitete Nickel-
Kette Nr. 1600, wie Zeichnung, mit Kompas-
modernes Façon, zum Preise von nur
Mk. 1.40 franko.

Zeichnung halbe natürliche Größe.
Ganze Länge der Kette
26 cm.

Verlang gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen den Betrag retour oder liefern Ersatz dafür, also
für den Verkäufer kein Risiko!

Michael Schäfer.

Hohe Belohnung wird zugesichert Dem,
der mir die Adresse des Käufers

Bernhard Arkona
aus Ulrich

mitteilt, dessen Vernehmung in meiner Ehe-
scheidungsache gegen meine in Wiesbaden, Adolphs-
allee 23, wohnende Ehefrau Christiane, geb.
Arkona aus Tümmel, dringend nöthig ist.

Seimar Thiede,
Bremen, Altonaerstr. 7.

Waarenhaus.

Ein in bester Geschäftslage befindliches
Ersthaus

mit 6 Schaufenstern soll für ein Waaren-
haus umgebaut werden, könnten eventuelle
Wünsche noch berücksichtigt werden. Refert.
erhalten nähere Auskunft und Zeichnungen
bei

Architekt Fritz Hildner,
Dagheimerstraße.

Wirbstele zur künftigen Übernahme eines
neuen rentablen Hauses mit voller Concession in
guter Stadtlage gesucht. 8000 Mk. sind nöthig, die
Brauerei giebt 10,000 Mk. Zuschuß. Nur tüchtig-
zahlungsfähige Refertanten wollen sich melden unter
N. P. 575 im Tagbl.-Verlag. 592

Oeffentliche Anerkennung.

Von meiner Militärzeit aus litt ich 10 Jahre
an Epilepsie, Krampfen, und daneben an einer
eigenhümlichen Art von Krampfen. Herr **Woitke**
in Wiesbaden heilte mich von diesem mit einer
Verordnung und ich bin nun schon 8 Jahre gesund.
August Hensinger in Jagst.

Oeffentliche Anerkennung.

Mein 10-jähriger Enkel litt an sehr bösen
Krampfen. Ärztliche Hilfe blieb ohne Erfolg.
Herr **Woitke** in Wiesbaden befreite ihn von der
bösen Krankheit mit einer einzigen Verordnung.
Meine Adresse ist im Verlage dieser Zeitung
zu erfahren.

Oeffentliche Anerkennung.

Unser elf Jahre alter Sohn litt ein Jahr an
Epilepsie, Krampfen. Alle ärztliche Hilfe war er-
folglos. Herr **Woitke** in Wiesbaden heilte ihn mit
einer Verordnung und er ist nun schon 6 Jahre
gesund.

Frau **Karoline Lickfers**, Sonnenberg,
Langgasse 28.

Oeffentliche Anerkennung.

Unser 12-jähriger Sohn litt außerordentlich
schwer an Epilepsie, Krampfen. Alle ärztliche Be-
handlung brachte nicht einmal Linderung. Herr
Woitke in Wiesbaden heilte ihn mit einer
einzigen Verordnung und er ist nun schon vier
Jahre vollkommen gesund.

August Schaus, Sonnenberg,
Wiesbadenerstraße 21.

Vorstehende Fälle zeigen, daß ich eine Krank-
heit ausheile, die als unheilbar gilt. In gleichem
oder ähnlichem Maße ragt meine Heilkunst auch
bei anderen Leiden hervor. So heile ich, um nur
paar Krankheiten mit Namen zu nennen: **Rachit-
mus, Bettlägen, Lungenentzündung, Syphilis**,
neu erworbene, mit Quecksilber und
Jodkali verunreinigte, angeborene, Unheilbare
Krankheiten vollkommen und dauernd. Heilungen
hier stelle ich zur Verfügung.
Sprechstunden Verlage: Vorm. 10-12 Uhr,
Nachm. 3-5 Uhr.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
nahe der Ringkirche.

Woitke.

Gr. Fremden-Pension Kranth. u. abzug.
Gef. Offerten unter N. P. Postamt II erb. 1371

Günstige Capital-Anlage.

Im dichtbevölkerten Industrie-Gebiete
des Rh.-R. Kohlen-Reviers sucht große
Dampfmaschinenfabrik mit Eisenfabrik
einen Theilhaber mit Mk. 30-50,000.— Capital
wird hypothekarisch sicher gestellt. Gewinn-
Anteil nachweisbar. Ein event.
Kauf bei gleicher Anzahlung nicht ange-
schlossen. Gef. Angebote unter N. A. 13 an
den Tagbl.-Verlag.

Hier privatisirenden Apotheker bietet
sich angenehme Vertretung. Gef. Offerten unter
C. D. 69 beifügt der Tagbl.-Verlag. 1257

Durchaus solider und angelegener Herr
(Director eines bedeutenden Selbstinstituts) er-
bietet sich

**Gelder in jed. Höhe als nur beste
Hypothesen unterzubringen.**

Auf Wunsch wird die Garantie für die volle
Güte der besagten Hypothek gewährt.
Die Vermittlung geschieht für die Capitalisten
völlig provisorisch. (M. N. K. 527) F 18

Der zu erzielende Zinssatz beträgt jetzt für
eine prima erste Hypothek 4-4½%, für
durchaus sichere zweite Hypothek 5½-5¾%.
Gef. Anfragen werden erbeten unter No. 527
an G. L. Dabbe & Co., Köln.

Darlehen

von 100 M. aufwärts zu constanten Bedingungen,
sowie Hypothekengelder in jeder Höhe auszugeben.
H. Bittner & Co., Hannover,
Heiligerstr. No. 395.

Der Rest e. Viertel-Abonnement
Königl. Theaters, 3. Ranggalerie
Vorderst (Mitte), wird abgeg. Goethestraße 24, 1.

Ein Kiste-Theater-Ab. C. 2. Rangg. 3. Reihe,
Mitte, abzug. Abg. Goethestraße 24, 1. Rangg.

Technische Bauarbeiten,
als: Abrechnungen, Revisionen, Taxationen, Kosten-
anschläge, Bauzeichnungen, Bauleitung, übernimmt
bei gewissenhafter Ausführung und mäßiger
Vergrößerung

C. P. Maurer, Eintragsstr. 42, B.

Bausach. Zur Vermählung künftl.
Bauarbeiten, Kust. und
Ren. der Rechn. empfiehlt sich den Herren Archi-
tecten u. Unternehmern bei billiger Berechnung
G. Seibel, Petrarustraße 2, 1. 10306

**Franz. und englische
Geschäftsbriele**

werden zuverlässig übersetzt. Gef. Anfragen
erb. unter G. P. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Stenograph hat noch Stunden
frei f. Diktate u. Briefe unter L. L. 529 an
den Tagbl.-Verlag.

Ag. Beamte übernimmt i. t. t.
Zeit für schriftl.
Arbeiten, am liebsten zu Danke. Gef. Off. an
D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Ausübung seiner freien Zeit
ucht ein junger Mann Nebenbeschäftigung in
schriftlichen Arbeiten, Buchverarbeiten u. c. Gef.
Offerten unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

J. intell. Mann empfiehlt sich s.
Borleben, wie
auch zur Besorgung von Privatangelegenheiten.
Gef. Offerten unter N. M. 111 hauptpostlagernd.
Kochstr. empf. i. a. z. Ausg. Weberg. 15, 2

händliches sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt z. 1. Februar gesucht. Näh. Dombachthai 12, Bod. 2. 1300

Zücht. will. Hausmädchen gesucht Rheinstrasse 2.
Ein braves williges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. 1213

Frau Remsberger,
Hofstrasse 11, 2. Stock rechts.
Ein zuverlässiges Kinder mädchen zu zwei Kindern nach Frankfurt gesucht. Näh. Wilhelmplatz 2 von 9-1 und 4-7.

Ein reinl. zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit solchen umzugehen weiss, z. 1. Februar zu einem Kinde gef. Eulstr. 2, 2. 1249

Züchtig. Hausmädchen
für Pension sofort gesucht Griedbergstrasse 12, 1. 1262

Sauberes Mädchen, das kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Gute Stellung. Elisabethenstrasse 31, Part. 1265

Mädchen und Hausmädchen gef. Elisabethenstrasse 9. F202

Hausmädchen
gesucht bei jungverheirathetes kinderloses Ehepaar auf 1. Februar oder später. 1237
A. Martin, Dranienstr. 42, Part.

Besseres Mädchen,
das kochen kann u. Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt geg. gut. Lohn gef. Schillerstr. 12, B. Ein Mädchen wird gesucht Kleine Kuratstrasse 8. 1238

Jum 2. Februar fleissiges häusliches Mädchen in älterer Dame gesucht Griesstrasse 27, 3. Suche ein nettes sauberes Alleinmädchen bei hohem Lohn. Mühlh. Schanaplay 1, 3. Gf.

Ein einfaches häusliches Alleinmädchen,
welches kochen und bügeln kann, zu einzelner Herrschaft bei gutem Lohn zum 1. März gesucht Adolphsallee 59, 2. Vorzustellen von 9-3 Uhr.

Ein braves solides Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Weberpasse 10. 1242

Ein tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht. Ph. Theis, Wilschberg 28. 565

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstrasse 9, im Laden. 227

Gef. ein zuverläss. Allein- o. Monatsmädchen f. einen kl. Haushalt m. zwei Kindern. R. Ruanstr. 2, 3. r. Wegen Erkrankung wird zu sofortigem Eintritt ein Alleinmädchen zu einer Herrschaft (zwei Personen) bei hohem Lohne gesucht. Für Solche mit Dienstsich und guten Zeugnissen können sich melden Rheinstrasse 91, 2. Etage.

Für Februar oder März ein Mädchenmädchen gesucht, welches neben zwei Mädchen und Wäschehülfe kleinen herrschaftlichen Haushalt in Mainz führen muß. Auskunft Beierstrasse 12, 3.

Ordentliches Mädchen sofort gef. Wäbelmühlstrasse 8, 3.

Gesucht zuerst, alt. Mädchen von angenehmen Charakter für einige Stunden 1801. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893.

erb. | den Tagbl. Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Samstag, den 27. Januar.
Aurhaus. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstraße. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Adlerflug.
Residenz-Theater. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Der Weichenhreffer. Abends 7 Uhr: Das Bild des Kaisers. — Die Anna-Lise.
Wasserkunst. Abends 8 1/2 Uhr: Großer Maslensball. Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Variététheater zum Bürgeraal. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 28. Januar.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Nachmann als Erzähler.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Seilsarmee. Frankfurterstraße 18. Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Donnerstag, den 27. Januar.
Kaiser-Panorama. Mauritiusstraße 3. Gedfnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Hotel Erbsprung. Meerwunder-Ausstellung.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22. Port.
Volkshochschule. Friedrichstraße 47. Gedfnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonntags und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Arbeitsnachweisbureau. In der Mitte der Stadt. Abends 8 1/2 Uhr: Sonntags von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr.
Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweisbureau für Frauen und Jungfrauen. Weidenstraße 36. Port.

Vereins-Nachrichten

Samstag, den 27. Januar.
Maschinen- u. Scher-Verein. Bibliothek von 11 bis 1 Uhr geöffnet.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12 bis 2 Uhr: Sparspar. Dr. Kaufm. Böhler, Faulbrunnstr. 9.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Spargelganz. Fußball. Abends 8 Uhr: Kaisers Geburtstagsfeier.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft u. Soldaten-Verammlung. 8 1/2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft. 4 Uhr: Carneral. Sitzung. 4 Uhr: Carneral. Sitzung.
Sparspar. Nachm. 5 Uhr: General-Verammlung.
Männer-Quartett. Alstaria. Nachm. 5 Uhr: Carneral. Sitzung. Damen-Sitzung.
Theaterabend für Verlegerinnen und alleinlebende Mädchen besserer Stände 1/2 bis 10 Uhr Heimath. Weidenstraße 11.
Uniformiertes Peleranten- u. Landwehr-Corps Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 Uhr: Kaisers Geburtstagsfeier.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Carneral. Sitzung.
Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 28. Januar.
Wiesbadener Unterhaltungs- und. Abends 8 Uhr: Haupt-Verammlung.
Fahrrad- und Radfahrer-Verein Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers.
Rauschmännlicher Verein Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Turn-Verein. Abds. 8 bis 10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersstufen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten. Turn-Gesellschaft. Abds. 1/2 bis 10 Uhr: Fechten. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kartturnen. Uebertunde. Verein Deutscher Schuhmacher. (Kittale Wiesbaden.) Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Herrn Koob, Hermannstraße 1.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Vortrag. Uebung; Schule Schulberg 10. Bisher-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Verein der Bäckerei- und Konditorei-Handwerker. Abends: Versammlung im „Hotel Erbsprung“.
Männer-Gesangsverein. Abds. 9 1/2 Uhr: Probe. Verein der Friseurgeschäfte. 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Balkon).

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
25. Januar 1901.				
Barometer *)	767.7	767.2	766.9	767.3
Thermometer C.	4.8	7.1	-0.1	2.9
Luftspann. (mm.)	5.6	6.4	4.0	5.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	89	86	89	88
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	SW.
Niederschlags (mm.)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 8.7. Niedr. Temper.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
28. Januar: wolkig, theils heiter, theils Nebel, um Null herum.
29. Januar: wolkig, kälter, Niederschläge.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

1901	Jan.	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
		Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
28.	12	40	8	9	12	11 40
29.	12	40	8	9	13	12 25

*) Hier geht C. untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrsmittel

Montag, den 28. Januar.
Versteigerung von Mobilien etc. im Saale „In den drei Kronen“, Kirchstraße 23. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 45 S. 12.)
Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Abwasser-Anlage für den Neubau der Klein- und Markthalle, im Rathhaus, Zimmer No. 41. Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 12“ S. 2.)
Holz-Versteigerung aus der Oberförsterei Chausseebau in der Restauration „Lannushild“, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 12“ S. 2.)
Holz-Versteigerung im Wallradenheimer Gemeindefeld; Anfang im Distr. Michers, Vorm. 11 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 10“ S. 2.)
Einreichung von Angeboten auf die Bestellung des bei dem Stadtbauamt, Abth. für Canalisations- werken, in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1903 erforderlichen Tage- u. Accor- Lohnfuhrwerks, im Rathhaus, Zimmer No. 57. Vorm. 11 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 12“ S. 1.)
Einreichung von Offerten auf die Bestellung des Blatendelags für den Neubau „Markthalle“, im Rathhaus, Zimmer No. 41. Vorm. 11 1/2 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 12“ S. 1.)

Verkehrsmittel

Öffentliche Fernsprechkstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstrasse 25, beim Postamt 2, Schillingstraße 3, beim Postamt 4, Weidenstraße 45, und beim Postamt 4, Lannushild. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadterweiterungsbezirks bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 90 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 30 Pf. u. 1 Mk. Dergleichen kommen noch 25 Pf. Gebührensatz, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus- ländischen Orten sind zum Fernsprechnetz zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Theater-Eintrittspreise.

	Kleiner	Einzel	Mittel	Große
	Breite	Breite	Breite	Breite
1. Platz	M. 2	M. 3	M. 4	M. 5
Fremdenloge im I. Rang	7	8	10	14
Parkette im I. Rang	6	7	9	12
Seitenloge im I. Rang	5	6	7	10
I. Ranggalerie	4 50	5 50	6 50	9
Orchesterloge	4 50	5 50	6 50	9
I. Parquet 1.—6. R.	3 50	5	5 50	7
II. Parquet 7.—12. R.	3	4 50	5	6
Parkette	2	2 50	3	4
II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3. bis 5. Reihe Mitte	2	2 50	3	4
II. Ranggalerie 3. b. 5. Reihe Seite	1 50	1 75	2 25	3
III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1 50	1 75	2 25	3
III. Ranggalerie 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe	1	1 25	1 50	2
Amphitheater	—	70	85	1 40

Residenz-Theater.

	M.	S.
Fremdenloge	5	—
I. Rangloge	4	—
Sperrig 1.—10. Reihe	3	—
Sperrig 11.—14. Reihe	2	—
Kammerherr Balkon	1	—

Chemie-Concert

Reichshallen-Theater, Stifstraße 16. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Variététheater zum Bürgeraal, Gmferstraße 40. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Anwärter Theater.

Maiter Stadtheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Der Weg durch's Fenster. Dierauf: Der verwunschene Prinz. Abends 7 Uhr: Prolog. Dierauf: Alka. — Montag: Kabale und Liebe. — Dienstag: Die lustigen Weiber von Windsor.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 27. Januar.
26. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement D.
Zum ersten Male wiederholt:
Adlerflug.
Ein Spiel von Josef Lauff. Musik von Josef Schlar. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Böhm.

Personen:
Der Genieus der Hohenzollern . . . Herr Ahmann.
Die Geschichte . . . Fr. Santen.
Der Zeitgeist als Darfner . . . Herr Schreiner.
Verdächtig, der Völkerschmied . . . Herr Veffler.
Kraft . . . Herr Richter.
Trene . . . Fr. Wülf.
Gottvertrauen . . . Fr. Doppelbauer.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlig.
Regie: Herr Böhm.

Personen:
Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg . . . Herr Veffler.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin . . . Fr. Wülf.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter . . . Fr. Santen.
Markgraf Philipp Wilhelm, Kurfürst Albrecht . . . Herr Ahmann.
Friedrich, Kurfürst Carl . . . Fr. Doppelbauer.
Markgraf Christian Ludwig . . . Fr. Hoevering.
Louise Charlotte, Prinzessin von Preußen, Wittve des Markgrafen Ludwig . . . A. Gothe.
Walgraf Carl Philipp von Neuburg . . . Fr. Rauch.
von Derffling, General-Feld- marschall . . . Herr Richter.
von Taubmann, Erzherzog des Kurfürsten, Mitglied des Staatsthaltes . . . Herr Schreiner.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte von Cramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea . . . Herr v. Sachs.
Fräulein von Grodowka, Hof- dame der Markgräfin Ludwig Jakob Friedeborn, Privatsekretär der Kurfürstin Dorothea . . . Herr Fender.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter . . . Herr Schwab.
Marquis de Gravelle, franz. Gesandter . . . Herr Ballentin.
Bielinsky, Starost polnischer Völkshäuser . . . Herr Gros.
Eine Kammerfrau d. Kurfürstin Dorothea . . . Fr. Ulrich.
Ein Bode d. Kurfürstin Sophie Charlotte . . . Fr. Dewig.
Ein Bode d. Kurfürstin Dorothea . . . Fr. Katarja.
Cavaliere, Hofdamen, Offiziere, Pagen, Diener. Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Herbst 1688.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.
Längere Pausen finden statt nach Schluss des ersten Stückes und nach dem 2. Akt des zweiten Stückes.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Mittlere Preise.

Montag, den 28. Januar.
27. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement C.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
Regie: Herr Böhm.

Personen:
Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Anaden- Volksschule . . . Herr Schreiner.
Jon Fleming . . . Herr Veffler.
Bernhard Bogelsang . . . Herr Schwab.
Garten Dieck . . . Herr Vegenier.
Emil Weidenbaum . . . Herr Richter.
Claus Riemann . . . Herr Richter.
Franz Kömer . . . Herr Ahmann.
Bettie Sturmhahn, Lehrerin . . . Fr. Ulrich.
Gita Holm, d. Elementar- schulen . . . Fr. Rauch.
Regendank, Schindler bei Flachsmann . . . Herr Rudolph.
Kath. Schindler der benach- barten Mädchenschule . . . Herr Rohrmann.
Schulinspector Brühde . . . Herr Fender.
Professor Dr. Bröl, Regierung- schulrath . . . Herr Ballentin.
Frau Börmann . . . Fr. Doppelbauer.
Max ihr Sohn . . . A. Müller.
Brodmann . . . Herr Ebert.
Frau Wieland . . . Fr. Santen.
Alfred, ihr Sohn . . . A. Gothe.
Robert Brühde, Schöler . . . Fr. Hoevering.
Carl Jenzen, Schöler Bogel- sangs . . . S. Jacob.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Nach dem 1. u. 2. Aufzug findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Einfache Preise.

Dienstag, den 29. Januar. 27. Vorstellung im Abonnement A. **Carmen.** Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von F. Meilhac und L. Halévy. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
Mittwoch: Der achte Agent.
Donnerstag: Rain. — Wiener Walzer.
Freitag: Die Regimentswäcker.
Samstag (zum ersten Male): Wie die Blätter.
Sonntag: Die Reiterfinger von Nürnberg.

Residenz-Theater.

Sonntag, 27. Januar.
Nachmittags 1 1/2 Uhr. — Halbe Preise.
Der Weichenhreffer.
Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.
Regie: Alduin Unger.

Personen:
von Rembach, Oberst und Com- mandant einer Festung . . . Otto Kienichert.
Balesta, dessen Tochter . . . Elise Tilmann.
Sophie von Wildenheim, Wittve Frau von Berndt . . . Elga Nilsson.
Victor von Berndt, Dufaren- Offizier, deren Neffe . . . Clara Krause.
Reinhardt v. Feldt, Referendar . . . Max Engelendorf.
Frau von Belling . . . Sofie Schent.
Herr von Gollerski . . . Richard Gortler.
Herr von Schlegel . . . Hermann Ann.
Johann, Diener bei Frau . . . Richard Krone.
Minna, Kammerjungf. v. Berndt . . . Käthe Erbsch.
Peter, Ofnar, Victor's Burche . . . Albert Rosenow.
Ein Unteroffizier . . . Gustav Schulte.
Ein wachhabender Unteroffizier . . . Georg Albr.
Diener bei Oberst von Rembach . . . Carl Schöff.
Kammermädchen bei Frau von Wildenheim . . . Elly Osburg.

Freiwillige.
Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, der 2. und 3. Akt in einer großen Festung im Hause der Commandantur u. auf der Citadelle, der 4. Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 1 1/2 Uhr. Ende 1 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr.
139. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billets gültig. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. d. Folge:

Des Kaisers Bild.

Spiel in 1 Akt, verfaßt und in Scene gesetzt von Otto Kienichert.

Personen:
Ferdinand, ein reicher Bauer . . . Hans Sturm.
Liesl, seine Tochter . . . Elise Tilmann.
Hans, Dorfschullehrer . . . Gustav Rudolph.
Ein fahrender Musikant . . . Otto Kienichert.
Polibote . . . Albert Rosenow.
Ort der Handlung: Ein bayerisches Dorf.

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herm. Gerich.
Regie: Alduin Unger.

Personen:
Leopold, Fürst zu Anhalt-Desau, minoren . . . Richard Gortler.
Die Fürstin Henriette, geb. Prin- zessin von Oranien, seine Mutter und Vormünderin, Regentin . . . Sofie Schent.
Gottlieb Föhre, Apotheker in Desau . . . Hans Sturm.
Anna-Lise, seine Tochter . . . Helene Koymann.
Marquis de Gravelle, Gouverneur des Fürsten . . . Otto Kienichert.
von Salberg, Hofmarschall . . . Gustav Schulte.
Georg, Apothekergehilfe . . . Carl Schöff.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . Hermann Ann.
Dietrich und Doreen von Desau, Soldaten, Bürger und Bürgerinnen von Desau.
Ort der Handlung: Desau. — Zeit: 1694—1698.
Nach dem ersten Stück und 3. Akt des zweiten Stückes finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 28. Januar.
Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements- Billets ungültig.

1. Gastdarstellung Maria Reichenhofer.

Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
Regie: Alduin Unger.

Personen des ersten Aktes. (10. August 1792.)
Catherine Hubichet, Wäscherin . . . Max Engelendorf.
Sergeant Leffevre . . . Richard Gortler.
Graf Reipberg . . . Hans Mannsch.
Rouche . . . Käthe Erbsch.
Lomon, Plätterinnen . . . Elly Osburg.
Julie, La Kousette, . . . Albert Rosenow.
Linaigre, Tambour . . . Richard Krone.
Vaubantriu, Nationalgardisten . . . Gustav Schulte.
Rouffot, . . . Carl Schöff.
Jolicourt, . . . Hans Blaudt.
Eine Nachbarin . . . Elise Tilmann.
Matthien, Lehrling . . . Elga Nilsson.
Bürger, Bürgerinnen, Nationalgardisten.

Personen der folgenden Akte. (September 1811.)
Napoleon I. . . Hans Sturm.
Catherine, Herzogin v. Dausig . . . Max Engelendorf.
Marshall Leffevre, ihr Gatte . . . Hans Mannsch.
Rouche, Herzog von Oranien . . . Helene Koymann.
Königin Maria Carolina . . . Sofie Schent.
Prinzessin Elise . . . Richard Gortler.
Graf Reipberg . . . Gustav Schulte.
Savary, Polizeiminister . . . Otto Kienichert.
Desproau, Tanzmeister . . . Käthe Erbsch.
Herzogin von Reipberg . . . Clara Krause.
Frau von Bälou . . . Gerdy Walden.
Gräfin von Canis . . . Elise Tilmann.
Frau von Talboet . . . Hans Blaudt.
Frau von Baisano . . . Hans Mannsch.
Gräfin von Alodronbini . . . Minna Ruge.
Brigade, Kammerherr Napoleons . . . Gustav Rudolph.
Laurillon, Adjutant . . . Carl Schöff.
Canonville, Offizier . . . Carl Schöff.
Jardin, Oberjägermeister . . . Gustav Schulte.
Jasmin, Hausknecht . . . Albert Rosenow.
Konstant, Kammerdiener Napoleons . . . Hermann Ann.
Geroy, Hofschneider . . . Richard Krone.
Kap. Schuhmacher . . . Alduin Unger.
Rouffan, Wäsche . . . Georg Albr.

Offiziere, Hofherren, Hofdamen.

* * * Catherine: Maria Reichenhofer, a. G.
Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 29. Januar. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zweite Gastdarstellung Maria Reichenhofer. Das zweite Stück. Lust- spiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.